



BÖRNSENER RUNDSCHA



Du liebe Zeit

Da habe ich einen gehört
wie er seufzte: »Du liebe Zeit!«

Was heißt da »Du liebe Zeit«?
»Du unliebe Zeit«, muß es heißen

»Du ungeliebte Zeit!«
von dieser Unzeit, in der wir

leben müssen. Und doch
Sie ist unsere einzige Zeit

Unsere Lebenszeit
Und wenn wir das Leben lieben

können wir nicht ganz lieblos
gegen diese unsere Zeit sein

Wir müssen sie ja nicht genau so
lassen, wie sie uns traf.

Erich Fried



Autohaus am Sachsenwald



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 8 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

www.autohaus-am-sachsenwald.de • Tel. 040 / 720 080 89

Ehmcke & Söhne

Seit
1959



Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen • Tel. (040) 720 33 24

Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Wie ich diese Geburtstage hasse. Nicht genug, dass man sowieso immer älter wird, irgendeiner zählt die Jahre mit und stößt Dich mit der Nase drauf.

„Börni, ist Dir eigentlich klar, dass Du Anfang nächsten Jahres vierzig Jahre alt wirst?“

Ja!! Ist mir klar, aber wer will das schon wissen? Ich bestimmt nicht.

Obwohl, wenn ich mich so im Spiegel betrachte, hab ich mich doch ganz gut gehalten. Meine Taille war ja noch nie so ganz ausgeprägt. Haare sind auch nie das Problem gewesen. Und der Kopf? Bei aller Bescheidenheit bin ich noch immer das plietsche Kerlchen, das ich schon bei meiner Geburt war. Und was man nicht so sieht. Die Zunge ist immer noch spitz.

Und überhaupt, guckt Euch mal um, wer von diesen Comicfiguren noch am Leben ist. Also den poli-

tischen. Da fällt mir außer Pofalla so spontan keiner ein. Und dessen Nase ist viel kleiner –

sein Riecher übrigens auch. So rein figürlich kann höchstens der Altmeier mit-halten. Klar der Gabriel auch. Aber sonst? Obelix kommt nur alle paar Jahre dran. Übrigens mit

neuen Leuten im Hintergrund. Das war bei mir auch so ähnlich. Nur die Zeichnerin



ist mir immer treu geblieben.

Nun gut, wenn diese Ausgabe erscheint, werden wir wissen ob wir von einer großen Koalition regiert werden oder nicht oder wie oder so. Hoffen wir das Beste.

Und dann steht Weihnachten vor der Tür und wir wünschen uns mal wieder Weltfrieden und kriegen den nicht einmal bei uns hin.

Wir könnten mal versuchen, den lieben Nächsten einfach zu respektieren. Keiner verlangt, dass wir uns alle lieb haben, schon gar nicht um jeden Preis. Aber gegenseitige Achtung vor- und füreinander hätte schon was.

In diesem Sinne: Beiß' nicht gleich in jede Kartoffel, sie könnte verwandt mit mir sein!

Alles Liebe und Gute für das kommende Fest und einen tollen Rutsch ins Neue Jahr, wünscht Euch allen Euer hoffnungslos sentimentaler Comic-Komiker

Börn Börnsson

Inhalt

Der Bürgermeister informiert	4
Rechtsstaat nicht dem Kampf gegen den Terror opfern	6
Nach der Wahl – wie geht es weiter?	7
Nina Scheer	8
Für gute Arbeit in Schleswig-Holstein	9
Sachstand zur Schulsozialarbeit	10
Trauer um Wolfgang Roloff	11
Innenminister Breitner ehrt Bürgerm. Walter Heisch	12
Neue Sporthalle	13
Folgen des Finanzausgleichsgesetzes für Börnsen	14
Börnsens Pläne	15
Einwohnerversammlung	16
Mitgliedervotum zu den Koalitionsverhandlungen	16
Müllabfuhr Terminänderung	16
Rückblick auf das Heimatfest	17
Leute Heute	18
Rundbrief an alle Börnsener Seniorinnen und Senioren	19
De Wihnachtsterns	20
20 Jahre KITA Krümelkiste	22
Aus den Vereinen	23
De nee Kleiderschrank	34

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

Volkstrauertag

Nach meinem Eindruck wird die Zahl derer, die sich am Volkstrauertag am Ehrenmal einfinden, immer geringer. Ganz davon abgesehen, dass die dort Anwesenden auch immer älter werden. Jüngere sieht man dort gar nicht. Deshalb könnte man sich die Frage stellen, macht so ein Tag noch Sinn?

Die Einführung des Volkstrauertags geht wie die Gründung des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge auf den Ersten Weltkrieg zurück, die erste große Katastrophe des 20. Jahrhunderts. Fast auf den Tag genau vor nunmehr 95 Jahren, am 11. November 1918, beendete die Unterzeichnung des Waffenstillstands einen vier lange Jahre währenden Krieg, in dem Soldaten in Materialschlachten verheizt wurden und erstmals wurde Giftgas beim Angriff eingesetzt. Dieser Krieg markierte eine neue, fürchterliche Dimension von Kriegsführung. Er forderte etwa achteinhalb Millionen Tote, die nicht vergessen werden sollten.

„Vergesst die Toten nicht!“ Diese Mahnung bezieht sich allerdings nicht nur auf die Vergangenheit, sondern auch auf die Opfer von Krieg und Gewalt in unserer Zeit. Auch unsere Gegenwart ist von Gewaltausbrüchen, von Kämpfen, von Verletzungen der Menschenrechte geprägt. In jedem Augenblick schießen irgendwo auf der Welt Menschen aufeinander oder verfolgen Mitmenschen, die eine andere Überzeugung oder einen anderen Glauben haben. Das wissen wir durchaus, aber im Alltag blenden wir es meist aus.

Wir mögen es heute oft für selbstverständlich halten, in Frieden und Freiheit zu leben. Aber diese Werte sind immer wieder gefährdet. Es genügt ein Funke, ein unbedachtes Wort, eine schnelle Tat, um eine Eskalation hervorzurufen oder einen Flächenbrand auszulösen.

Frieden und Freiheit sind empfindliche Güter. Deshalb haben wir stets und überall achtsam zu sein. Solange Menschen denken, dass sich politische, wirtschaftliche, ethnische oder religiöse Konflikte mit Krieg, Gewalt oder Terror lösen ließen, solange müssen wir deutlich machen, dass wir Krieg und Gewalt nicht hinnehmen, dass wir vielmehr alles daran setzen, Frieden, Freiheit und Demokratie zu bewahren und zu schützen.

Das will der Volkstrauertag vermitteln, das können die Opfer von Krieg und Gewalt uns sagen. Und deshalb meine ich, dass der Volkstrauertag und auch die Aufforderung „Vergesst die Toten nicht!“ nach wie vor einen Sinn haben.

Lassen Sie sich in den Seniorenbeirat wählen!

Zu meinem großen Bedauern hat sich der erst vor Kurzem gewählte Seniorenbeirat schon wieder

aufgelöst. S. Seite 19. Deren Mitglieder haben in der kurzen Zeit bereits eine Reihe sinnvoller Aktivitäten initiiert und ihre Arbeit machte Hoffnung auf mehr. Es wäre deshalb wünschenswert, wenn sich wieder Seniorinnen und Senioren finden würden, um die Arbeit fortzusetzen. Insbesondere das von der Gemeinde geplante Projekt „seniorenrechtliches Wohnen“ wäre sinnvollerweise von einem Seniorenbeirat zu begleiten. Also geben Sie sich einen Ruck und melden Sie Ihr Interesse an einer Mitarbeit im Rathaus an!

Protest gegen Fahrplanänderung

Auf der Einwohnerversammlung wurde sehr deutlich, dass die Fahrplanänderungen die Börnsener Nutzer der Busse auf der B5 vor arge Probleme stellen. Die drastische Reduzierung der eingesetzten Busse kann so nicht akzeptiert werden. Spontan erklärten sich daher drei Damen auf der Einwohnerversammlung bereit, die Gemeinde bei dem Versuch dagegen etwas zu unternehmen zu unterstützen. Das Protestschreiben ist bereits dem zuständigen Sachbearbeiter des Kreises zugestellt worden. Die Fragebogenaktion wird ausgewertet, um der Aussage, es würden nur 5 % der Fahrgäste aus Börnsen und Escheburg kommen, belastbare Zahlen entgegenzusetzen zu können. Außerdem hat Herr Yomi vom Kreis zugesagt, am 8. Januar 2014 zusammen mit einem Vertreter der VHH ins Bürgerhaus nach Börnsen zu kommen, um mit den Betroffenen die neu entstandene Situation zu diskutieren. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor und kommen Sie dann bitte zahlreich, um ihre Forderungen und Wünsche vorzutragen.

Mein Dank gilt den Damen Miriam Rimmel, Silke Hopp und

Ursula Rolke-Böer für ihre Unterstützung.

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang findet im Jahr 2014 am 12. Januar in der Mensa der Schule statt. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn sich dort auch einmal „Neubürger“ einfinden würden.

Weihnachts- und Neujahrsg Grüße

Weihnachten, liebe Börnsenerinnen und Börnsener, ist ja ein eigentlich frohes Fest - auch wenn es bei uns oft eher besinnlich zu geht. Aber Weihnachten verkündet eine frohe Botschaft und ist bei uns damit verknüpft, an andere zu denken, zu fragen, wie es ihnen gehe und wie wir ihnen eine Freude machen können, sowie für Bedürftige zu spenden. Viele Menschen tun das - und sie tun dies nicht nur zur Weihnachtszeit.

Dass die Menschen zusammenstehen, das hat sich in diesem Jahr insbesondere bei der Hochwasserkatastrophe gezeigt. In den betroffenen Gebieten rückten die Menschen zusammen und halfen sich gegenseitig. Aber es kamen ebenso viele von außerhalb, um sie tatkräftig zu unterstützen. Auch unsere Feuerwehr war in den Überflutungsgebieten in Lauenburg im Einsatz.

Doch die Menschen halten nicht nur bei Katastrophen oder Krisen zusammen, sie achten auch im ganz normalen Alltag aufeinander. Viele Börnsenerinnen und Börnsener tun etwas für Mitmenschen, die nicht auf der Sonnenseite stehen, oder setzen sich für das Allgemeinwohl ein. Ich kann nur immer wieder betonen: Ich bin sehr froh, dass es in unserer Gemeinde ein so breites bürgerschaftliches Engagement gibt.

An andere zu denken und selbstlos zu handeln, das liegt in der menschlichen Natur. Das zeigt unsere Erfahrung, das hat

auch die Wissenschaft erwiesen. Aber es liegt wohl ebenso in der menschlichen Natur, egoistisch zu sein und eigene Ziele rücksichtslos durchzusetzen. Doch Eigennutz schadet auf Dauer, den Einzelnen wie der Gesellschaft insgesamt.

Vielleicht kennen Sie ja das Märchen „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff. Es handelt von einem armen Köhler, der sich ein besseres Leben, der sich Geld und Ansehen wünscht. Und um diese Ziele zu erreichen, ist er schließlich bereit, dafür sein Herz zu verkaufen, das heißt sein Mitempfinden, seine Fähigkeit, Gefühle zu haben. Doch das Gold bringt ihm kein Glück. Ihm fehlt etwas, weil er kein Herz für andere hat, weil er keine richtige Freude mehr empfindet. Und schließlich setzt er alles daran, sein Herz, also seine guten Gefühle, zurückzubekommen

Dieses Märchen stammt aus dem frühen 19. Jahrhundert, aber ich finde, es klingt doch aktuell, wenn es von Herzlosigkeit und Skrupellosigkeit, von Gier nach Reichtum und Macht und von dessen Folgen erzählt. Wir alle, die wir im 21. Jahrhundert leben, kennen Beispiele für solches Handeln, wir brauchen ja nur eine Zeitung aufzuschlagen oder Nachrichten zu hören.

Aber wir alle haben wohl auch erlebt und erfahren, dass es ebenso die

gegenteilige Einstellung gibt, nämlich Solidarität und ein Herz für andere.

Und sie sind es, die uns als Gesellschaft, als kommunale Gemeinschaft weiterbringen. Wir brauchen gemeinsame Anstrengungen, den Austausch der Interessen, Zusammenhalt.

Zusammen zu gehen bringt Erfolge, bringt die Einzelnen wie die Gesellschaft weiter. Zusammenhalt stärkt eine Kommune, stärkt unsere Gesellschaft insgesamt. Und die ganz persönliche Zuwendung von Mensch zu Mensch macht die Welt heller und wärmer. Sie bringt wahren Reichtum.

In diesem Sinne, liebe Börnsenerinnen und Börnsener, wünsche ich Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest, friedvolle Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.



Weiterhin für Sie da ...

Für die Sicherheit meiner Kunden mache ich mich stark. Von der Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall werden Sie von mir persönlich betreut. Mein neuer Partner, die Mecklenburgische Versicherungsgruppe, verfügt über mehr als 200 Jahre Erfahrung und bietet Ihnen eine attraktive Produktpalette. Ich berate Sie gern.



Hauptvertretung FELIX BUDWEIT
Geesthachter Str. 7a · 21502 Geesthacht
Telefon 04152 74184 · Fax 04152 1584882
info.buero-geesthacht@mecklenburgische.com

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Mein Spruch des Tages:

Ein Gerücht ist wie Falschgeld:
Rechtschaffene Menschen würden
es niemals herstellen,
aber sie geben es bedenkenlos
weiter.

*Claire Boothe Luce, US-amerik.
Journalistin (1903-1987)*



*Sehr verehrte Inserenten,
schon seit vielen Jahren unterstützen viele Firmen mit Ihren
Anzeigen die Börnsener Rundschau. Mit Ihrer finanziellen Hil-
fe gelingt es dem Rundschau-Team, immer wieder auf's Neue,
eine informative Rundschau zu gestalten. Mit Berichten aus
unserem Heimatort, mit interessanten Meldungen aus dem
Rathaus, den Verbänden und Vereinen. Seit über 30 Jahren.
Dafür sagen wir Dankeschön. Wir wünschen Ihnen ein frohes
und geruhames Weihnachtsfest, ein Prosit auf den Jahres-
wechsel und die besten Wünsche für ein gesundes und erfolg-
reiches 2014.*

Rechtsstaat nicht dem Kampf gegen den Terror opfern



Das Handy von Angela Merkel wurde ausgespäht: Ohne Frage ein Skandal! Ob des Vertrauensbruchs wurden folgerichtig Bot-schafter einbestellt und Obama angerufen. Doch was passierte eigentlich, als vor einigen Monaten bekannt wurde, dass Millionen europäischer Bürger ausgespäht wurden? Da konnte es der deut-schen Bundesregierung gar nicht

schnell genug gehen, die Affäre für beendet zu erklären.

Als die Abhör- und Überwa-chungspraxis der US-Geheim-dienste bekannt wurde, hatte das Europäische Parlament bereits Anfang Juli ein Sondergremium eingesetzt, um den Vorwürfen nachzugehen. Und wie sich jetzt zeigt, ist hier tatsächlich auch noch einiges aufzuklären. Ange-sichts der Befürchtungen, dass der US-amerikanische Geheimdienst NSA auch illegal auf europäische Bankdaten zugreift, hat sich das Europaparlament außerdem für eine Aussetzung des so genann-ten SWIFT-Abkommens ausge-sprochen. Ende Oktober haben wir Sozialdemokraten im Europä-ischen Parlament zusammen mit Liberalen, Grünen und Linken mit knapper Mehrheit für die Forderung gestimmt, das seit 2010 bestehen-de Abkommen zur Übermittlung

von Bankdaten an die Vereinigten Staaten zu unterbrechen.

Eigentlich sollen Verträge wie das SWIFT-Abkommen verhindern, dass die USA unter dem Deckman-tel der Terrorismusbekämpfung ungefragt und ungeschützt alle Da-ten abgreifen können, die sie ge-ne einsehen möchten. Das scheint nun aber nicht mehr gewährleistet zu sein. Im Zuge der Enthüllungen des Whistleblowers Edward Snow-den war nämlich berichtet worden, dass die US-Behörden über einen nicht genehmigten Zugang zu den SWIFT-Servern verfügen. Genau das sollte durch das Abkommen aber eigentlich ausgeschlossen werden. So sollten den USA Rück-griffe auf SWIFT-Daten zur Identi-fizierung und Verfolgung von Ter-rorverdächtigen sowie ihrer Finan-zierungsquellen nur unter klaren Bedingungen möglich sein.

Zwar hat das Europäische Par-lament keine Möglichkeit allein internationale Abkommen aufzu-kündigen. Als gewählte Volksver-treter können wir aber Druck auf die Kommission ausüben, aktiv zu werden. Parlament, Kommission und nationale Regierungen müs-sen sich endlich gemeinsam in der Pflicht sehen, die Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger in Europa zu schützen und die Arbeit an einer europäischen Datenschutzreform voranzutreiben. Der Rechtsstaat darf nicht zum Opfer des Kampfes gegen den Terror werden.

Ulrike Rodust, MdEP

eh elektro
hänisch

g
m
b
h

elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst

börnsener str. 18
21039 börnsen bei hamburg
elektro-haensch@t-online.de

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

Nach der Wahl – wie geht es weiter?



Die Bundestagswahl am 22. Sept. 2013 hat für die SPD im Norden einen deutlichen Zuwachs gebracht. Schleswig-Holstein ist nun mit neun SPD-Bundestagsabgeordneten in Berlin vertreten – drei mehr als zuvor. Ich habe mein Direktmandat in Lübeck erfolgreich verteidigen können. Auch der Kreis Herzogtum Lauenburg ist jetzt wieder durch die SPD vertreten. Ich freue mich sehr, dass mit Nina Scheer eine junge und kompetente Genossin nun direkte Ansprechpartnerin vor Ort ist – auch für Börnsen.

Jetzt gilt es nach der Wahl, wieder an die Arbeit zu gehen: Zurzeit entscheidet sich, ob es in Berlin zu einer Großen Koalition kommen wird. Die SPD hat mit CDU und CSU einen Koalitionsvertrag ausgehandelt, der deutliche sozialdemokratische Züge trägt.

Die Verhandlungen waren nicht einfach. Die Union hat die absolute Mehrheit nur hauchdünn verpasst. Wir haben in den Koalitionsverhandlungen trotzdem durchgesetzt, dass genügend sozialdemo-

kratische Inhalte umgesetzt werden, von denen viele Menschen im Norden und ganz Deutschland profitieren werden.

Das letzte Wort hat dann jedes einzelne SPD-Mitglied*. Ich begrüße diesen Zuwachs an Basisdemokratie sehr. Viele Parteimitglieder haben weitgehend ehrenamtlich den Wahlkampf begleitet und organisiert. Viele Punkte aus dem Regierungsprogramm kamen von der Basis – häufig direkt aus den Ortsvereinen. Deswegen ist es logisch, die Basis darum zu bitten, ob sie die Koalition und vor allem den Vertrag darüber billigen.

Das Parlament hat sich inzwischen zu seiner ersten Sitzung getroffen. Bis jetzt eine neue Regierung im Amt ist, werden weitere Vorbereitungen für die neue Wahlperiode getroffen. Die Ausschüsse werden sich dagegen erst bilden, nachdem feststeht, wie welche

Ministerien zugeschnitten sind. Ich möchte gern in den Bereichen Arbeit und Soziales sowie Tourismus bleiben. Nina Scheer hat bereits jetzt in der Arbeitsgruppe Energie am Entstehen des Koalitionsvertrags mitgearbeitet.

Damit möchte ich den Staffeln für die Börnsener Rundschau an Nina Scheer weitergeben. Es hat mir stets viel Freude bereitet, meinen Beitrag für die Börnsener Rundschau zu leisten – der hoffentlich immer auf Interesse bei Ihnen und Euch gestoßen ist. Ich verabschiede mich heute als „Betreuerin“ Eures Wahlkreises und sage aber gleichzeitig „Hallo“ als gute Nachbarin aus dem Wahlkreis nebenan.

Gabriele Hiller-Ohm, MdB

* Der Mitgliederentscheid stand bei Drucklegung noch nicht fest. (Die Red.)



Heike Kobs

med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat



- med. Massagen
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- Sauna und Solarium
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Massage mit heißen Steinen
- Kosmetik
- Vojta- und Bobaththerapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker

mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer



Nina Scheer

Sehr geehrte Börnsenerinnen und Börnsener,

auch wenn die Bundestagswahl nun bereits einige Wochen zurückliegt, möchte ich mich hiermit herzlich für Ihr Vertrauen bedanken. Über die SPD-Landesliste bin ich nun Mitglied des 18. Deutschen Bundestages.

Mit dem Einzug in den Bundestag gibt es für neue Abgeordnete zunächst viele organisatorische Aufgaben zu bewältigen. Ich freue mich, dass es bereits kurz nach der Wahl gelang, ein hochmotiviertes Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu finden, die nun ihre Arbeit sowohl in Berlin als auch im Wahlkreis aufgenommen haben. Um im Wahlkreis Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd für alle Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar zu sein, habe ich mich für zwei Wahlkreisbüros entschieden: für den Kreis Herzogtum Lauenburg in Geesthacht und für Stormarn-Süd in Ahrensburg. Die Büros sind jeweils in Bürogemeinschaften mit den jeweiligen Ortsvereinen und

den örtlichen SPD-Landtagsabgeordneten, Olaf Schulze sowie Tobias von Pein. In den Wahlkreisbüros finden nach Vereinbarung Bürosprechstunden statt, zu denen ich Sie hiermit herzlich einlade.

Die noch nicht vollzogene Regierungsbildung führt dazu, dass in Berlin die Büroräumlichkeiten nur vorläufig vergeben wurden. In dem hoffentlich bleibenden Büro im siebten Stock des Paul-Löbe-Hauses ist zwischen Farbeimern und Computerinstallation allerdings auch politisches Geschehen bereits in vollem Gange:

Mit dem Eintritt in Verhandlungen für eine große Koalition aus SPD und CDU/CSU wurden für zwölf Fachgebiete Arbeitsgruppen gebildet. Ganz unabhängig von dem Ausgang der Verhandlungen, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der Börnsener Rundschau noch nicht abgeschlossen sind, war und ist es für mich sowohl eine große Freude als auch Herausforderung, als Mitglied der siebenköpfigen SPD-Arbeitsgruppe Energie im Rahmen der Koalitionsverhandlungen für jene Inhalte eintreten zu können, für die ich bereits während des Wahlkampfes verstärkt geworben habe: eine beschleunigt fortzusetzende Energiewende.

Auch wenn die Koalitionsverhandlungen im Rahmen der Arbeitsgruppe Energie grundsätzlich

sehr konstruktiv verliefen, werden hierbei allerdings nicht minder unterschiedliche Perspektiven und Zielvorstellungen sowie Interessen und Ansätze offenbar, die trotz Einigungsbestreben nicht immer zu gemeinsamen Arbeitsgrundlagen führen können.

Nach meiner Überzeugung dürfen allerdings unter demokratischen Parteien keine Differenzen von Grund auf zu groß sein, um ein Ausloten von Gemeinsamkeiten zu versagen. Anders ist ein respektvoller Umgang mit dem Wahlergebnis nicht möglich. Darauf aufbauend können auch kleine gemeinsame Nenner Chancen für Entwicklungsschritte bieten, zu denen man ohne Einigungsbestreben nicht gelangt wäre. Die Kehrseite entsprechender Einigungsprozesse liegt in dem Spannungsverhältnis zwischen Kompromissfindung und nicht zu brechenden Wahlversprechen.

Sobald das Berliner Büro insoweit Gestalt angenommen hat, dass ich Besucher empfangen kann, hoffe ich Sie in Berlin im Rahmen von Berlinfahrten während der Sitzungswochen begrüßen zu dürfen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte gern an eine der unten stehenden Adressen und Ansprechpartner.

*Mit herzlichen Grüßen
Ihre SPD-Bundestags-
abgeordnete*

Berliner Büro: Anika Habersaat,
Markus Kuhn, Heiko Stubner
Tel.: 030 227 73537
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Wahlkreisbüro Ahrensburg:
Antje Wolf
Tel.: 04102 6916011
Manhagener Allee 17
22926 Ahrensburg

Wahlkreisbüro Geesthacht
Fabian Harbrecht
Markt 17
21502 Geesthacht
www.nina-scheer.de



KLOODT

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

Torsten Kloodt Zimmerei

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden



Für gute Arbeit in Schleswig-Holstein

Die SPD Schleswig-Holstein steht mit ihren Koalitionspartnern für gute Arbeit in Schleswig-Holstein. Nach dem Tariftreuegesetz, das bereits im August in Kraft getreten ist, folgten im September das Mindestlohngesetz sowie ein Register zum Schutz fairen Wettbewerbs. Mit diesem Register richtet das Land Schleswig-Holstein im Interesse einer effektiveren Korruptionsbekämpfung und -prävention eine zentrale Informationsstelle ein. Das Gesetz zur Einrichtung eines Registers zum Schutz fairen Wettbewerbs wurde wortgleich von der Hamburger Bürgerschaft beschlossen. Damit zeigt die SPD schwarzen Schafen die rote Karte: Unternehmen, die sich nicht an Recht und Gesetz halten und ihre Geschäfte durch Korruption und anderes wirtschaftskriminelles Handeln tätigen, dürfen nicht belohnt, sondern müssen konsequent von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen werden. Das Korruptionsregister listet Unternehmen auf, denen bestimmte wirtschaftliche Verfehlungen vorgeworfen werden. Das Korruptionsregister ist jedoch kein Strafregister, sondern ein Hilfsmittel für eine vergaberechtliche Eignungsprüfung – wer sein Unternehmen gewissenhaft führt, muss honoriert und vor Wettbewerbsnachteilen durch schwarze Schafe geschützt werden. Da Korruption nicht an Ländergrenzen Halt macht, ist es sinnvoll, dass Hamburg und Schleswig-Holstein hier an einem Strang ziehen. Die SPD fordert andere Bundesländer auf, sich anzuschließen und ebenfalls ein solches Gesetz zu verabschieden.

Gute Arbeit geht nicht ohne fairen Wettbewerb. Dafür wird das Korruptionsregister sorgen.

Zu guter Arbeit gehört, dass Menschen von ihrer Arbeit auch leben können, wenn sie Vollzeit arbeiten. Deshalb ist ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn unabdingbar. Mit dem Landesmindestlohngesetz soll sichergestellt werden, dass Unternehmen und Einrichtungen, die vom Land oder einer Landesinstitution einen Auftrag erhalten, ihren Beschäftigten mindestens den Mindestlohn von 9,18 Euro bezahlen. Alle Unternehmen, an denen Schleswig-Holstein beteiligt ist oder die überwiegend vom Land bezuschusst werden, müssen künftig einen Lohn von mindestens 9,18 Euro pro Stunde zahlen. Das entspricht dem untersten Tarif im Öffentlichen Dienst. Die öffentlichen Auftraggeber müssen mit gutem Beispiel vorangehen; es kann nicht sein, dass mit Steuergeldern Dumpinglöhne unterstützt werden. Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind von der Regelung ausgenommen. Die Arbeit für Menschen mit Behinderungen wird nicht schlechter gestellt. Dafür werden alle Regelungen getroffen, die auf Landesebene möglich sind. Die SPD will Menschen mit Behinderungen

in den Arbeitsmarkt integrieren. Intention des Gesetzentwurfes ist jedoch auch, möglichst vielen Menschen in Schleswig-Holstein ein existenzsicherndes Einkommen zu ermöglichen und auch die Altersarmut nachhaltig zu verhindern. Das muss auch für Beschäftigte der Integrationsbetriebe gelten.

In Deutschland geht Schleswig-Holstein mit dem Landesmindestlohngesetz voran. Doch angesichts zunehmender prekärer Beschäftigungsverhältnisse, der Leiharbeit und sogenannter „Aufstocker“ – also der staatlichen Subventionierung von Dumpinglöhnen – ist und bleibt ein flächendeckender Mindestlohn im Bund für die SPD ein zentrales Anliegen.

Die SPD bekennt sich zu guter Arbeit, fairen Löhnen und Gehältern. Gute Arbeit ist seit 150 Jahren eines der zentralen Ziele der Sozialdemokratie. Diese Tradition setzt die SPD Schleswig-Holstein mit dem Dreiklang aus Tariftreue, Mindestlohn und fairem Wettbewerb fort. Mitbestimmung, der Kampf gegen prekäre Beschäftigung, ein Mindestlohn, Tariftreue und das Korruptionsregister – das ist sozialdemokratische Politik in Schleswig-Holstein für gute Arbeit. Das ist gute Politik für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Schleswig-Holstein.

Olaf Schulze, MdL



Stephanie Paul-Möller

Ganzheitliche Gesundheitsberatung

Heilerin (anerkannt im DGH)

Reiki-Meisterin

Gesundheits- und Ernährungsberaterin

Auf dem Schlinken 1 / 21529 Kröppelshagen • tel: 04104/692969

mobil: 0162/9667501 • mail: s.paul-moeller@t-online.de



Sachstand zur Schulsozialarbeit

Liebe Börnsenerinnen
und Börnsener,

In dieser Ausgabe der Börnsener Rundschau möchte ich kurz über den Stand bei der Schulsozialarbeit berichten. In der letzten Ausgabe der BR habe ich versprochen, mich für eine weitere Förderung der Schulsozialarbeit aus Kreismitteln einzusetzen.

Schulsozialarbeit wird aus mehreren Quellen finanziert. Es fließen dabei Bundes- und Landesmittel zusammen in einen Topf. Dabei

wird dieser Topf mit sogenannten „Zweckbindungen“ versehen, also einem Katalog an Dingen, die mit diesem Geld finanziert werden können.

Die Bundesmittel für die Schulsozialarbeit stammen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung, welches aufgrund einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts geschnürt wurde. Dieses Urteil aus 2010 besagte sinngemäß, dass Kinder im Rahmen der Grundsicherung zu kurz kämen und anders Berücksichtigung finden müssten als bisher. Dementsprechend ist davon auszugehen, dass der Bund auch langfristig Mittel bereitstellen wird, um diesen Missstand zu beheben.

Das Land Schleswig-Holstein hat einen eigenen Topf für Schulsozialarbeit bereitgestellt, der allerdings vorrangig Maßnahmen

der Schulsozialarbeit an Grundschulen fördern soll. Wie Sie bisher gelesen haben ist hier kein Topf des Kreises bereitgestellt worden. Angesichts der schlechten Haushaltslage ist auch in absehbarer Zukunft davon auszugehen, dass es keinen eigenen Fördertopf des Kreises in diesem Bereich geben wird.

Allerdings stehen noch erhebliche Mittel aus dem Bundesprogramm zur Verfügung, die nicht abgerufen wurden. Unsere Hoffnung ist nun, dass das zuständige Bundesministerium für Arbeit und Soziales unter der Führung von Ursula van der Leyen, die „Restmittel“ zur Verwendung freigibt. Momentan ist es nämlich so, dass die nicht verbrauchten Mittel vom Bund zurückgefordert werden könnten.

Es hängt also maßgeblich von einer Entscheidung des Ministeriums ab, ob wir die bereitstehenden Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket an die Träger von Schulsozialarbeit (also die Schulträger; hier die Gemeinde Börnsen) weitergeben können oder nicht.

Die Landesregierung hat mit einem Gesetzesentwurf bereits die Weichen dafür gestellt, dass die Mittel, sollten sie nicht vom Bund zurückgefordert werden, schnellstmöglich auch in die Schulsozialarbeit fließen könnten.

An dieser Stelle käme dann der Kreis ins Spiel. Wenn es soweit ist, haben wir Sozialdemokraten bereits einen fertigen Antrag in der Tasche, der die vorhandenen Restmittel zum größten Teil in die Schulsozialarbeit fließen lassen will.

Ich werde weiterhin berichten. Sollten Sie Fragen an die Kreistagsfraktion oder an mich persönlich haben, dann zögern Sie nicht sich bei mir zu melden. Sie erreichen mich unter: harbrecht@spd-rz.de oder mobil unter: 0179 2396094

FABIAN HARBRECHT
Kreistagsabgeordneter der SPD



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

Internetbuchungen - Warum ? Wir bieten mehr !

Reiseagentur Hübsch

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Reisen

Pauschal-, Flug-, Gruppen-, Individualreisen
Busreisen (Reisering, Neubauer, Elite usw.)
Fluss- und Seekreuzfahrten, Ferienhäuser

Mit uns
heben Sie ab



**Vereinbaren Sie jetzt Ihren
persönlichen Beratungstermin**

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
email: kvhuebsch@gmx.de

AIDA



Mein Schiff

Trauer um Wolfgang Roloff

Am 6. Oktober dieses Jahres verstarb der langjährige SPD-Gemeindevorteiler Wolfgang Roloff. Er war einer meiner besten Freunde.

Nicht nur für mich persönlich, sondern auch für unsere Gemeinde bedeutet sein Tod einen sehr großen Verlust. Betrachtet man die lange Liste seiner politischen Tätigkeiten, so wird dies überaus deutlich, selbst für diejenigen, die mit der Börnsener Politik nicht aktiv befasst sind. Wenn jemand über 12 Jahre – immer direkt gewählt – Abgeordneter im Lauenburgischen Kreistag bleibt, dann ist das eine Aussage für sich.

Neben dem Vorsitz des SPD-Ortsvereins und der Verantwortung für die „börnse- rundschau“ von 1993 bis zuletzt war Wolfgang zweifellos wichtigste Funktion die des SPD- Fraktionvorsitzenden, welche er 24 Jahre lang inne hatte. Mitglieder seiner Fraktion, für die ich hier stellvertretend spreche, würdigen besonders den Zusammenhalt, für den er sorgte, als auch seine Anleitung zu konstruktiver Arbeit. Wolfgang ist dies hervorragend gelungen. Das fand auch die Anerkennung seiner politischen Gegner.

Unvergessen ist sein entschiedenes Auftreten bei Wahlveranstaltungen des damaligen Ministerpräsidenten Barschel in Börnsen. Ebenso hat er mit großem Sachverstand ein TV-Duell bestritten, als er den Standpunkt Börnsens zum möglichen Verlauf der Berlin-Autobahn vertrat. Wolfgang hat in jahrelangem zähen Ringen dazu beigetragen, dass die Trasse der Marschenautobahn A25 nicht unmittelbar hinter den Häusern der Bahnstraße verläuft, sondern in der Mitte zwischen Börnsen und Altengamme.

Ob es darum ging, die Ausgestaltung der Schulgebäude oder die technische Ausrüstung der



1941 geboren in Flensburg
1965 Eintritt in die SPD
1968 – 1993 Lehrer am Hansa-
Gymnasium Hamburg-
Bergedorf
1975 – 2008 Gemeindevertreter
in Börnsen
1975 – 2013 Mitglied in diversen
Ausschüssen (u. a. Bauaus-
schussvorsitzender)
1978 – 1990 Kreistagsabgeord-
neter
1979 – 2003 Fraktionsvorsitz
der SPD Börnsen
1982 – 2008 stellvertretender
Bürgermeister

Feuerwehr zu verbessern, oder ob jemand persönlich Hilfe brauchte – auf Wolfgang war Verlass und er wusste durch seine Persönlichkeit zu überzeugen. Zwar verlangte er

viel von anderen, aber nie mehr als von sich selbst. Er stand zu seinem Wort und nutzte seine Stellung niemals zu seinem persönlichen Vorteil aus. Kurz: Er war eine integre Persönlichkeit.

Bei der höchsten Auszeichnung der Gemeinde Börnsen, der Übergabe des Ehrentellers, wurde deutlich, dass seine Leistungen und seine Verdienste um die Allgemeinheit von allen geschätzt und anerkannt worden sind.

Hätte Wolfgang nicht vor 24 Jahren einen Fahrradunfall gehabt, so wäre er mit hoher Wahrscheinlichkeit 1992 als Nachfolger meines Amtsvorgängers Horst Marquardt zum Börnsener Bürgermeister gewählt worden, denn an seinen Qualitäten gab es nie einen Zweifel. Er war einfach der erfahrenste und fähigste Politiker der Gemeinde. Gesundheitliche Folgen zwangen ihn jedoch fortan zum Kürzer-treten. Seiner Verpflichtung als Fraktionsvorsitzender ist er dennoch bis 2003 verantwortungsvoll nachgekommen.

Wir fühlen mit den Angehörigen, der Ehefrau und den Kindern. Es fällt schwer zu begreifen, dass es ein Abschied für immer ist. Ich werde ihn sehr vermissen.


Bürgermeister

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930

Innenminister Breitner ehrt Bürgermeister Walter Heisch

Geehrt wurde Walter Heisch für 21 Jahre als Bürgermeister von Börnsen und 10 Jahre Amtsvorsteher des Amtes Hohe Elbgeest .

Während seiner Amtszeit als Bürgermeister hat sich Walter Heisch besondere Verdienste um den Bau bzw. der Erweiterung von Krippe, Kindergarten und Schule erworben. Die Entwicklung des Neubaugebietes in Neu-Börnsen wurde von ihm maßgeblich vorangetrieben. Darüber hinaus ist es ihm zu verdanken, dass in der Gemeinde Börnsen der „Gas- und Wärmedienst Börnsen“ errichtet werden konnte, der die gemeinde-eigene Strom,- Gas- und Wasserversorgung sicherstellt.

Für so viel kommunalpolitisches Engagement wurde Ihm die Freiherr-vom-Stein-Verdienstnadel von Schleswig-Holsteins Innen-

mister Andreas Breitner verliehen.

Die Freiherr-vom-Stein Verdienstnadel wurde anlässlich des 200. Geburtstages des Reichsfreiherrn Heinrich Friedrich Karl vom und zum Stein am 26. Oktober 1957 gestiftet. Sie wird alljährlich verliehen. Geehrt werden Frauen und Männer, die sich durch ihre ehrenamtliche Arbeit, langjähriges Engagement und die Wahrnehmung herausragender Funktionen besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung erworben haben.



Rainer Schmidt

Hassler's

PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30
21039 Börnsen

Tel.: 040 / 720 34 03
Fax: 040 / 739 37 105
E-Mail: info@hasslers-party-service.de

Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne



Neue Sporthalle

Dem Schul- und Sportausschuss wurde in seiner Oktober-Sitzung vom Architekten der KSG (Hr. Ahlert) das Ergebnis seiner Vorplanung anhand mehrerer Skizzen vorgestellt. Diese enthalten eine interessante Lösung für den Zugang vom Hamfelderredder, die den Höhenunterschied ausnutzt: man gelangt auf Straßenniveau über eine Brücke in den Umkleidebereich. Unter diesem Bereich könnten hierdurch Lagerräume geschaffen werden. Zur Halle steigt man über einige Stufen hinab bzw. gelangt am Südenende des Gebäudes über eine Rampe/einen Lift auf die Hallenebene. Der erhöhte Umkleidebereich ermöglicht die Schaffung einer kleinen Tribüne für Zuschauer bei Wettkämpfen.

Die Pläne enthalten auch die von den Sportvereinen gewünschten zusätzlichen Räume, die je nach finanziellen Möglichkeiten auch später angebaut werden könnten.

Die Kosten schätzt der Architekt auf 3,35 Mio. Euro brutto. Vor der Endplanung, muss nun erstmal die Finanzierung gesichert werden. Eine schwierige Aufgabe.

Doris Reinke
Schul- und Sportausschuss-
vorsitzende



Praxis für Krankengymnastik und Massage *Isabell von Tappeiner*

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

Malereibetrieb Schill
Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Maler Notdienst

Kay Schill
Malereibetrieb

Tel.: 040/73098068
Fax: 040/73098079
MalereibetriebSchill.de

Börsener Strasse 8
21039 Börnsen

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten

Anstrich und Tapezierarbeiten
Raumgestaltung
Oberflächengestaltung
Bodenverlegearbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Maler Notdienst



Folgen des Finanzausgleichsgesetzes für die Gemeinde Börnsen

In Deutschland sichert der kommunale Finanzausgleich den Gemeinden (gemäß Art. 28 Abs. 2 GG) die finanziellen Grundlagen ihrer Selbstverwaltung.

Mit dem Finanzausgleich wird zum einen das Ziel verfolgt, einen Ausgleich zwischen Land und Kommunen herzustellen und zum anderen einen Ausgleich zwischen unterschiedlich finanzstarken Kommunen. Bei der Berechnung wird die Differenz zwischen Finanzbedarf und Finanzkraft festgestellt. Die Mehrzahl der Kommunen ha-

ben einen höheren Finanzbedarf als es die Finanzkraft (bzw. Steuerkraft) zulässt, so dass diesen Kommunen ein Ausgleich zusteht.

Um nun bei defizitären Haushalten eine Fehlbetragszuweisungen des Landes zu erhalten, müssen diverse Vorgaben sowie Maßnahmen des Finanzausgleichsgesetzes eingehalten werden.

Eine dieser Maßnahmen stellt die Erhöhung der Hebesätze für die Jahre 2014 und 2015 dar. Die Grundsteuer A steigt demnach in der Gemeinde Börnsen ab 1.1.2014 auf 370 Prozent. (Durchschnittsmehrbelastung liegt bei 7,70 € pro Jahr). Die Grundsteuer B wird ebenfalls erhöht. Sie steigt im Jahr 2014 auf 390 Prozent (Durchschnittsmehrbelastung liegt bei 42,20 € pro Jahr). Die Gewer-

besteuer beträgt ab 1.1.2014 370 Prozent.

Die derzeitigen Steuersätze gestalten sich derzeit wie folgt:

Grundsteuer A 350 %

Grundsteuer B 350 %

Gewerbesteuer 330 %

Mit diesen und weiteren Maßnahmen sichert sich die Gemeinde Börnsen den Defizitausgleich des Landes. Wir halten Sie bei diesem Thema weiterhin auf dem Laufenden.

Katrin Stefaniak



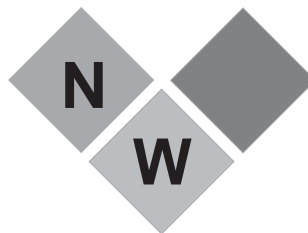
Nils Wähling

Fliesen-, Platten-,
Mosaiklegemeister

Zwischen den Kreiseln 9,
21039 Börnsen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung



Tel: 040/ 730 925 90

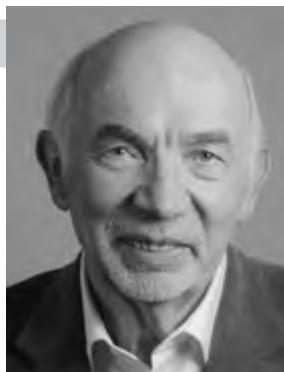
Fax: 040/ 730 925 933

www.fliesenleger-waehling.de

Email:

info@fliesenleger-waehling.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung



Börnens Pläne

Der Planungsausschuss tagte am 7. November 2013. Die Anzahl der Planungsvorhaben war noch nie so groß, was durch eine Reihe von Verzögerungen bei einigen Vorhaben zu diesem Stau führte. Angefangen beim **B-Plan 9** für das Gebiet „Südlich Buchenberg, Flurstück 30/3“, wo auch in dieser Sitzung keine Behandlung erfolgen konnte, da die Stellungnahmen der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises und der Forstbehörde nicht übereinstimmten, so dass dort eine Klärung erfolgen muss.

Zu einem weiteren **B-Plan – Nr. 27** für das Gebiet „westlich Zwischen den Kreiseln“ wurde ein neuer Entwurf vorgestellt, der die Zugänglichkeit von Versorgungsleitungen verstärkt berücksichtigte. Dies war erforderlich geworden durch Stellungnahmen „Träger Öffentlicher Belange“. Der erste Aufstellungsbeschluss wurde bereits am 16. 2. 2012 gefasst und am 23.7.2013 aufgehoben und erneut gefasst. Allein auf das erforderliche Lärmgutachten wurde 9 Monate gewartet, so der Planer.

Der **B-Plan 13** für das Gebiet „Neubörnsen, Ortsausgang Westen, südlich B207“ war zum wiederholten Male auf der Tagesordnung – seit 13 Jahren. Das Problem ist auch hier wie mancherorts, die fehlende Möglichkeit das Oberflächenwasser zu „entsorgen“. Generell hat die Landesplanung keine Bedenken zu diesem Plan. Da die Stellungnahme der Wasserbehörde noch ausstand, wird dieser Plan in der nächsten Sitzung wieder auf der Tagesordnung stehen.

Der **B-Plan 28** für das Gebiet „südlich Lauenburger Landstr.“ wurde zusammen mit Bürgermeister, Planer und den betroffenen Anliegern in kurzer Zeit zur Auslegung geführt. Der Planer stellte die abgeschlossene Planung vor.




Über die Änderung des **Flächennutzungsplans** für das Gebiet „Westlich zwischen den Kreiseln“ wurde beraten und ein Aufstellungsbeschluss gefasst.

Eine erneute Auslegung des **B-Plans 9e** für das Gebiet „Börnener Str./Fleederkampredder“ war nicht erforderlich, da im Plan eine minimale Korrektur eines Leitungsverlaufs erfolgte.

Die Vorstellung durch einen ALDI Mitarbeiter zu einer beabsichtigten Erweiterung des Marktes in Neubörnsen wird nach Auffassung



ZEICHENERKLÄRUNG DARSTELLUNG

	Umgrenzung der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes	
	Gewerbegebiet	§5(2)1 BauGB/§3 BauNVO
	Mischgebiet	§5(2)1 BauGB/§6 BauNVO

der Gemeinde schwierig durchzusetzen sein.

Durch das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts bezüglich der Bekanntmachung von B-Plänen müssen alle B-Pläne, die noch nicht so „alt“ sind um angefochten werden zu können, neu ausgelegt werden. Vorher wurde in der Bekanntmachung nur auf das grünordnerische Fachgutachten hingewiesen, jetzt müssen die wesentlichen Dinge daraus bereits in der Bekanntmachung veröffentlicht werden.

Uwe Klockmann



Rechtsanwältin
SABINE WEIGAND

Telefon: 040 - 725 43 803
www.rechtsanwaeltin-weigand.de
Zweigstelle Wentorf

Rechtsanwaltskanzlei
WERNER

Telefon: 040 - 725 45 063
www.kanzleiwerner.com
Zweigstelle Wentorf



Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft
Stöckenhoop 16 21465 Wentorf



Einwohnerversammlung

Die Einwohnerversammlung am 07.11.2013 war gut besucht. Bemängelt wurde die neue Busverbindung Geesthacht über Börsen nach Bergedorf. Die Grundlage der Klage war die Zeitungsinformation mit teilweisen falschen Abfahrts-

zeiten. Der Bürgermeister Walter Heisch hatte den neuen Fahrplan vom HVV mit und konnte einiges richtigstellen. Nichtsdestotrotz sind Änderungen vorhanden die der Bürgermeister zusammen mit einigen Bürgerinnen beim Kreis ansprechen will, u.a. wurden weitere Themen besprochen:

Der vorgelegte Lärmaktionsplan beschreibt die Lärmsituation auf Bundesstraßen und Autobahnen. Untergeordnete Straßen wie die Börsener Straße sind in den Angaben nicht berücksichtigt.

Die „Grünen“ behaupteten, dass der Unterbau des Parkplatzes am

Bahnhof mit Bauschutt aufgefüllt wurde.

Terminplan des Bebauungsplans 27 mit der möglichen Seniorenwohnanlage

Rainer Schmidt

Müllabfuhr Terminänderung

Nach Drucklegung unseres Kalenders ist der Abfuhrtermin für Restmüll / gelber Sack auf Samstag, den 21.12.2013 vorverlegt worden. Bitte beachten!

Mitgliedervotum zum Ergebnis der Koalitionsverhandlungen

Das bundesweite Wahlergebnis und die daraus resultierenden Koalitionsgespräche stellen die SPD vor große Herausforderungen. Es gilt, mit dem Wahlausgang verantwortlich umzugehen, und unsere Inhalte, für die wir gewählt wurden, weiterzuverfolgen.

Die rund 200 Delegierten haben sich nach der Wahl mit großer Mehrheit für die Verhandlungen ausgesprochen. Im November wurden die Koalitionsinhalte zu den Themen Außen- und Verteidigungspolitik, Energie, Bildung, Gesundheit und Pflege, Innen und Justiz, Kultur und Medien, Verbraucherschutz, Arbeit und Soziales verhandelt.

Parallel dazu wurde intensiv die Durchführung des Mitgliedervo-

tums vorbereitet. Das Votum wurde in Form einer reinen Briefwahl

Die Entscheidung zum Mitgliedervotum war für viele Anlass in die SPD einzutreten

durchgeführt. Dazu erhielten alle SPD-Mitglieder Briefwahlunterlagen. Das Mitgliedervotum wird gültig und verbindlich sein, wenn sich mindestens 20 Prozent aller SPD-Mitglieder daran beteiligen. Ein Diskussionswochenende für alle SPD-Mitglieder fand vom 06. bis 08. Dezember statt. Einsendeschluss für die ausgefüllten Abstimmungsunterlagen soll der 12. Dezember 2013 sein. Die Aus-

zählung selbst wird unter notarieller Aufsicht und der Aufsicht einer Mandats-, Prüf- und Zählkommission stattfinden. Das Ergebnis soll dann am Wochenende 14./15. Dezember vorliegen und öffentlich verkündet werden.

Für viele Interessierte war die Entscheidung über das Mitgliedervotum Anlass in die SPD einzutreten. Allein an einem Wochenende im November waren über 300 Online-Eintritte zu verzeichnen. Darüber freuen wir uns sehr. Es zeigt: Die Menschen wollen mitgestalten und sich einbringen. Das ist in der SPD möglich!

*SPD Ortsvereinsvorsitzender
Rainer Schmidt*

Bodenbelagsarbeiten
Teppichboden (auch
Reinigung)
Laminat
Parkett
Kork
Designbeläge
PVC- und CV- Beläge
Aufbereitung Ihrer
Holzböden
Sauberlauf

FISCHER'S
RAUMDESIGN

Jetzt auch mit Showroom!

Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild von unserer Dienstleistung zu machen. Unser Showroom ist jeden Donnerstag und Freitag von 14 - 18 Uhr für Sie geöffnet. Oder nach Vereinbarung.

Südring 50 • 21465 Wentorf
Tel.: 040/40161592 • Fax: 040/40161594
info@fischers-raumdesign • www.fischers-raumdesign.de

Malerarbeiten
Farbgestaltung mit
Beratung
Kreative Wandgestaltung
Tapezierarbeiten
Montage von Zierleisten
(indirekte Beleuchtung)
Lackierarbeiten
Fassadengestaltung
Graffiti-Entfernung
Airless Spritztechnik

Rückblick auf das Heimatfest

Der Samstagabend des diesjährigen Heimatfestes war der bisher erfolgreichste in der Geschichte des Heimatfestes. So viele zahlende Zuschauer gab es noch nie. Und das lag an den grandiosen Vorstellungen der Vertreter der Vereine. Raimund Osternack hatte die Idee und sie dann auch mit Hilfe der Vereine umgesetzt. So entstand eine einmalige Musik-Playback-Show: Börnener Vereine präsentieren „Top-Stars“. Die Vorstellung der Akteure ließ einen manchmal die richtigen Stars gar nicht vermissen, so gut waren deren „Stellvertreter“.



Von den Darbietungen der Vereine wurde ein Film gedreht, der 12 € kostet und im Gemeindebüro bestellt werden kann.

Und hier der Inhalt der DVD

PETER MAFFAY / TABALUGA	...	Kulturkreis Börnsen
BACKSTREET BOYS	.....	SV Börnsen
NINI ROSSO	.....	Bürgerverein Börnsen
HENRY VALENTINO	.....	Schießklub Dalbek Börnsen
JIMI HENDRIX	.....	GWB Börnsen
MÄNNERBALETT	.....	Polizei Börnsen
ZAR UND ZIMMERMANN	.....	AWO Ortsverein Börnsen
VADER ABRAHAM	.....	DRK Börnsen
SISTER ACT	.....	Reit- und Fahrverein Börnsen
HEINO	.....	VfL Börnsen
HELENE FISCHER	.....	Kleingartenverein Börnsen
VILLAGE PEOPLE	.....	Freiwillige Feuerwehr Börnsen

Manchmal könnte der Eindruck entstehen, das Heimatfest würde nur aus dem Samstagabend bestehen. Dem ist jedoch nicht so. An den drei Tagen können die Zuschauer unter ca. 25 verschiedenen Attraktionen auswählen. Das führt dann aber auch dazu, dass man mitunter gar nicht weiß, was man sich ansehen soll. Raimund Osternack wird Anfang des Jahres 2014 mit Vertretern der Veine in einem Arbeitskreis/Projekt zum Thema „Heimatfest“ das 3-Tage Fest auf den Prüfstand stellen, eine Standortbetrachtung durchführen, die bisherige Organisations-Struktur analysieren; und über neue Ideen, neue Impulse, über eine innovative, möglichst optimale Programmgestaltung diskutieren.

Dabei wird mit Sicherheit an der Grundsatz-Zielsetzung festgehalten:

1. Treffpunkt aller Börnener - Fest der Begegnung für Jung & Alt...
2. Gemeinschaft stärken (Wir Gefühl erzeugen...)
3. Zusammenkommen von „Alt.-und Neu-Einwohner“

In diesem Jahr spielte auch das Wetter mit und so wurde der Zweck des Heimatfestes als Fest der Begegnungen für Jung und Alt voll erfüllt. Ich möchte mich deshalb bei allen Akteuren noch einmal sehr herzlich für ihre Mitwirkung bedanken und freue mich schon heute auf das Heimatfest 2014.

Walter Heisch



Sister Act in der Dalbekschlucht? Heino und Helene haben sich dort auch verlaufen!?

Leute Heute

Torben Meyer, unser 1. Vorsitzender vom SVB.



Es war damals nicht wirklich absehbar, wohin der Weg des bescheiden auftretenden Linksfußes in diesem Verein noch führen wird, als er 1995 im zarten Alter von 21 Jahren für die damals in der höchsten Hamburger Staffel spielenden 1.Herren des SV Börnsen debütierte.

So hatte der Ur-Börnsener eigentlich „erst“ zu diesem Zeitpunkt den Weg zu seinem naturgegebenen Verein gefunden. Aufgewachsen im Frachtweg, langjähriges Mitglied im Börnsener Schützenverein, war es eigentlich nur logisch und konsequent, dass er sein unbestrittenes fußballerisches Talent dem Fußballverein seines Heimatortes zur Verfügung stellt. Jetzt auch sportlich „zu Hause“ angekommen, zeigte er von nun an, dass Vereinsleben und Identifikation für ihn mehr bedeutet

als einfach nur dem ausgewählten Sport nachzugehen.

Schnell wurde er zu einer so prägenden Figur der damals im Heimatgebiet für ihren Zusammenhalt berüchtigten Truppe, dass mir als langjährigen Weggefährten aus heutiger Sicht der weitere Werdegang eigentlich nur wie eine logische Folge vorkommt.

Heino Burmester, der leider viel zu früh Verstorbene, über etliche Jahre prägende Präsident des Vereins erkannte allerdings schon weit vor allen anderen, welches Potential da in unserem Meyerchen schlummert. „Entweder wirst du Präsi oder Bürgermeister!“ prophezeite er ihm bereits zu einem Zeitpunkt, als Torben bei zahllosen langen Abenden im altherwürdigen Lindenhof noch eher auf die Wochenendgestaltung fokussiert war, als auf offizielle Ämter. Doch gerade dass durch Heino Burmester und seinen Nachfolger Georg Buch vorgelebte familiäre Führen des Vereins, mit dem groß geschriebenen Unterstützen und gegenseitigen Helfen eines jeden einzelnen Mitglieds, führte dazu, dass Torben immer wieder betont, dass er „dem Verein viel zu verdanken habe“. Jeder der Torben kennt, weiß, dass es für ihn daher wahrscheinlich wirklich einfach nur selbstverständlich ist, nun, in einer Zeit in der unser Verein in einer schwierigen Phase steckt, „etwas zurückzuzahlen“. Den Verein als Börnsener Urgestein in Heinos

Sinne weiter zu führen, ist für ihn Aufgabe und Ehrensache genug!

Mit den infrastrukturell wesentlich stärker aufgestellten Nachbarvereinen, sieht sich der SVB großer Konkurrenz ausgesetzt, so dass es sich als Mammutaufgabe erweist, hier mithalten zu können. Unterstützt von seiner Frau Sandra, hofft der Vater eines 13 jährigen Sohnes (natürlich seit dem Tag seiner Geburt Mitglied im SVB) weiterhin auf die große Unterstützung des altbewährten Vorstandsteams und betont immer wieder, „Ein Verein lebt von seinen aktiven Mitgliedern und die anstehenden vielfältigen Aufgaben können nur gemeinsam erfolgreich bewältigt werden“.

Als größtes und wichtigstes Projekt bezeichnet er die Verwirklichung einer modernen Sportanlage mit einem Kunstrasenplatz, der dann die Möglichkeit bietet, neue Vereinsmitglieder zu locken, sowohl im Jugend- als auch im Herrenbereich.

Durch Torbens Verwurzelung in der Gemeinde, die er nicht zuletzt auch bei seinem persönlichem jährlichen Highlight, dem Börnsener Heimatfest, unter anderem auch als Mitglied der „Börnsener Boys“ auf der Bühne zelebriert, steigen die Chancen unseres Vereins deutlich, auch in der Zukunft ein wichtiger und lebendiger Bestandteil Börnsens zu bleiben.

Ein Vereinsmitglied



MP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lauenburger Landstr. 36 A

Telefon: 040 / 73 92 36 58

www.mp-steuer.de

info@mp-steuer.de

Rundbrief an alle Börnsener Seniorinnen und Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Durch das Ausscheiden von 4 Mitgliedern des Seniorenbeirates Börnsen aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen, ist der bisherige erfolgreiche Seniorenbeirat aufgelöst.

Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung:

Lassen Sie sich in den Seniorenbeirat wählen !

Die einzige Voraussetzung ist, dass Sie über 60 Jahre alt und in Börnsen zuhause sind.

Befürchtungen, dass es sich dabei um „eine Vollzeitaufgabe“ handelt, sind absolut unbegründet. Wir treffen uns einmal im Monat (nicht im Juli und August) im Rat-

haus zu einer für alle SeniorInnen offenen Gesprächsrunde, um über lokalpolitische Erfordernisse und praktische Maßnahmen miteinander zu sprechen.

In der Vergangenheit sind daraus Anregungen an die örtliche Politik, aber auch so sinnvolle Dinge wie Beratungen und Vorführungen durch Polizei und Feuerwehr, Rotes Kreuz und Sicherheits-Dienste, Altenpflege und Hausverpflegung entstanden.

Ganz besonders hat sich dabei der nachbarliche Hilfedienst bewährt, den der Seniorenbeirat ins Leben gerufen hat.

Alle diese Maßnahmen dienen

uns SeniorInnen, um uns das Leben etwas leichter zu machen und unsere kleinen Wünsche und Sorgen an die richtigen Adressen weiterzutragen.

Und gerade die aktuelle Entwicklung für „seniorengerechtes wohnen“ in Börnsen braucht die Mitwirkung des Seniorenbeirates !

Der Seniorenbeirat ist keine Freizeiteinrichtung und steht nicht im Wettbewerb zu den bestehenden Gruppen und Vereinen in Börnsen.

Bitte melden Sie Ihr Interesse an der Mitarbeit im Seniorenbeirat im Rathaus an.

Klaus Vogler.

NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

Wer von de Börnsener Inwahnern kennt noch Emil Duborg, denn olen Schoolmeister von Kröppels-hagen? In der Tied von 1903 bit to 1939 wer he dor in de Scholo in't Amt un he wahnte ok dor in de School, as dat domols so wer.

Min Mudder wer in de twintiger John in Kröppelshagen in Stellung, un wenn se an Nahmiddach denn mal ton'n Höker gahn müss, dröp se meist dor ok denn Scholmeister. De beiden harn sick veel to vertelln. Eenol schenkte he ehr een lütt Book mit sülm's schreebene Gedichten. Ditt lütt Book keem ok mit, as mien Öllern na Warnemünn trekten. Ik kann mi gaud dorup besinn, dat min Mudder uns to Wihnachten ganz veel ut dit lütt Book vorlest hett.

As wi an 1.Mai 1945 Warnemünn verlaten müssen, güng dat „Hals über Kopp“. Wi kunn natürlich nix mitnehm un schon gor keine Böker, un wi dachen ja ok, dat

wi in een poor Weeken trüch sind, aber düsse „poor Weeken“ hebt 45 Jahr duert!!!

As wi in Börnsen ankämen, wer ik grad mal 7 Jahr old, un dat lütte Book mit de Gedichen von Emil Duborg wer nich mehr dor! Jahr vör Jahr tau Wihnachten hef ik ümmer üm dit lütte Book jammert, bit een Daag min Mudder to mi sä: „Nu weet ik, wo Emil Duborg avbleven is, he wahnt in Aumöhl in de Gordenstraat“. Een por Daag later makten wi uns op den Wech to em. Emil Duborg freute sik banich, min Mudder wedder to sehn, un weur ok to mi ganz fründlich. As wi unser Bedurn öber dat lütte verlorne Book mit de Wihnachtsgedichten vördrägen, füng he an, in sin Schapp natoseuken un tatsächlich har he een sülbiges Book in de Han un schenkte mi dat. Könnt jü jüch vörstellen, wo glücklich ik wer?

Een Gedicht ut dit lütte Book geit so:

So'n lütten Puusback von Engel plückt
Sick een ganzen Sack vull Sterns
Un flücht up een witte Wulk to Eer.
Hört mal to, lütt Jungs un Deerns
Dor bi Bardörp rüm liggt een groten Wold,
Dor steiht so Dann'nboom an Dann'nboom.
Un Winterdaags in Is un Snee
Het jeder Boom sin Wihnachtsdroom.-
Wat deit lütt Engel? Een twee dree!
Hängt leifig an jede Spitz
Vun all de Dann'n een gollen Stern.
Hei wo dat blänkert un blitzt.
Un de Wihnachtmann wahnt dor eenerwo
In so'n lütte Strohdackkaat.
Un he kickt ut de Blangendör: „Na nu?
Hebht wi denn Wihnachten all fat?“
He kickt in denn Kalenner. „Warraftig ja“
Wihachtsmänner man to, man to!
Wi möt de Bööm na Bardörp bring'n,
Süß ward dat Stadtvolk nich froh.
Un so wannert de Bööm mit de gollen Steerns
Na de lütte Stadt in de lütte Twied,

Internet - WLAN - Viren - Trojaner

Alles sicher? Überlassen Sie es nicht dem Zufall!

Meine Dienstleistungen rund um den Windows-PC:

**FEHLERDIAGNOSE * BLITZSCHLAGPRÜFUNG * REPARATURSERVICE
PRÜFUNG auf / ENTFERNUNG von VIREN / TROJANERN
DATENSICHERUNGEN * DATEN-RETTUNG
INSTALLATION von BETRIEBSSYSTEMEN * SICHERHEITSUPDATES**

**NETZWERK-EINRICHTUNG / -BETREUUNG
DOMAIN-BESTELLUNGEN / HOSTING**

**Kostenlose, persönliche und nutzungsorientierte Beratung zur Anschaffung von
DSL-Internetanbindungen, PCs oder Notebooks**

Einzel-Schulung für sichere Internet-Nutzung Vorort an Ihrem PC

Aktionsangebote für Senioren , rufen Sie mich einfach an!

Seit 1996 - Börnsener Fachbetrieb im Dienste der Computer

EDV Marquardt

Tel: 040 - 729 100 53

E-Mail: Volker@EDV-Marquardt.de

chtsterns

Denn in jedes Hus hört een Dann'nboom
In de leewe Wihnachtstied.
Un Wihnachtenabend, denn kiek mal to
Ik weet, ji doht dat geern.
In de böbelste Spitz vun juch lütten Dann
Blänkert een gollen Stern.
Un de lütt Engel? Achter Hamborg liggt
Ja dat grote, gollen Door,
Wo de leew Sünnto'n Slapen geiht,
Dor flüggt he rin, dat's kloor
Vertelt Christkin vun de Wihnachtsbööm
Mit de hellen, gollen Sterns,
Vun de Wihnachtsfröd in Minscherhart.
Nu högt jüüch leew Jungs un Deerns !

Emil Duborg wer aber nich blots
Schoolmeister un Heimatdichter.
He har ok een besünners Intresse
an Archäologie. He wer bekannt
as Sammler von vorgeschicht-
liche Funde un het disse Begeis-
terung an mi widergeben. Veele
Sünndadge sind wi in de ümlie-
genden Dörper ünnerwegens west
in de Feldmark un hebbt „Steen“

sammelt ut de Tied von vör öber
7000 Johren.

In't Johr 1954 wer he denn ton
Ehrenbürger von Kröppelshagen
makt, un an 15.10.1991 -immer-
hen- het em Aumöhl mit groten
Brimborium een Gedenksteen sett,
wotau een seggen kann: leber spät
as gor nich.

Emil Duborg ist 91 Johr old worn
un is up denn Friedhof in Aumöhl
neben sine Fru Alwine beerdigt
worn-

Ik wünsch nu alle Leser von der
Börnser Rundschau eene schöne
Wihnachtstied, un Jü sied ok von
Harten inlad, uns bi unsern Platt-
düütschen Klönschnack to besö-
ken; doför mut man nich unbedingt
plattdüütsch schnacken könn. Wi
drapt uns immer jeden Monat an
3. Donnersdaag

Ingrid Stenkse-Wiechmann

Impressum

191. Ausgabe, Dez. 2013

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börnsen,

Auflage: 2100 Exemplare

Redaktion:

Gravert, Heisch, Klockmann,

Schmidt, Sund.

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Rainer Schmidt, Steinredder 15A,
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich
vor, eingesandte Artikel aus tech-
nischen Gründen zu kürzen.

email: br@spd-boernsen.de
www.br.spd-boernsen.de

**GRIECHISCHES
RESTAURANT**



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonn-
abend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn-
und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

*Die Familie Symeonidis freut sich auf
Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten
griechischen Speisen u. Weine servieren.*

Guten Appetit - Kali Orexi !

20 Jahre Krümelkiste - Bonbonregen gegen das Nieselwetter

Eine Woche nach dem Börnsener Heimatfest gab es am selben Ort wieder etwas zu feiern: Die Kita „Krümelkiste“ beging am 14. September ihr zwanzigjähriges Jubiläum. Von dem grauen Nieselwetter ließen sich zahlreiche Kinder, Eltern, Verwandte und Freunde der Krümelkiste nicht abschrecken und versammelten sich auf dem Parkplatz der Kita im Hamfeldereder. Auf einer geschmückten Bühne und phantasievoll geschminkt eröffnete die Krümelkisten-Crew gemeinsam mit den kleinen Krümelmonstern das Fest mit dem passenden Rolf Zuckowski Klassiker: „Im Kindergarten“.

Zuvor hatte Kita-Leiterin Heike Martin die wichtigen Stationen der letzten 20 Jahre revue passieren lassen: Von der Gründung über die Namensgebung sowie die Vergrößerung und den Anbau bis hin zur jetzt anstehenden Erweiterung der Waldgruppe durch den Bau einer stilechten Blockhütte. Für die Betreuung der inzwischen 140 Kinder der Krümelkiste bedarf es von allen Seiten großes Engagement.

Dass die Erzieherinnen der Kita davon eine ganze Menge zu bieten haben, bewiesen sie an diesem Tag eindrucksvoll: Mit großem Aufwand hatten sie mit der Unterstützung des Hausmeisters, Herrn Lindemeier, viele spannende Stationen zum Thema Märchenwelt aufgebaut, an denen die kleinen Besucher Aufgaben bewältigen und damit Punkte für ihren „Märchenpass“ sammeln konnten. So



wurden unter anderem mit dem Froschkönig nach goldenen Kugeln gefischt, mit dem Tapferen Schneiderlein gefährliche Hindernisse überwunden oder der fliegende Teppich gemeinsam geknüpft. Im ersten Stockwerk war sogar der ganze Flur in eine Unterwasserwelt verwandelt worden, in der die Besucher auf den Spuren der Kleinen Meerjungfrau wandelten. Am Ende gab es für alle Märchenexperten eine Zahndose, ein Hinweis darauf, dass die Kinder für einen großen Abschnitt ihres Lebens vom Team der Krümelkiste begleitet werden - vom ersten Zahn bis zur ersten Zahnücke.

Für große und kleine Mägen war mit dem Café im Raum der Kichererbsen -mit leckeren Kuchen Spenden der Eltern -sowie an der „Grillstation“ am großen Spielplatz der Kita gesorgt. Wer den märchenhaft geschminkten Erzieherinnen nacheifern wollte, wurde im

Raum der Dinos geschminkt, wer es sportlicher mochte, konnte sich auf der großen Hüpfburg austoben oder sich im Torwandschießen beweisen.

Die von den Elternvertretern organisierte Tombola wartete mit besonderen Hauptpreisen auf: Der Hauptgewinn war eine, über Herrn Lindemeier organisierte, einwöchige Reise nach Rügen für vier Personen! So war es nicht verwunderlich, dass bereits nach einer Stunde alle Lose verkauft waren -was dazu führte, dass die Gewinnausgabe im Raum der Ringelsocken alle Hände voll zu tun hatte, denn: Jedes Los gewinnt.

Am Ende versammelten sich noch einmal alle Festbesucher vor der Showbühne, wo die Erzieherinnen mit den Kindern ein selbst getextetes und gemeinsam einstudiertes Abschlusslied zum Besten gaben und alle mit einem bunten Bonbonregen verabschiedeten.

Sind Sie beruflich gestresst?
Schlafen Sie schlecht?
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem beim Drehen des Kopfes?
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?
Werden Sie oft von Kopfschmerzen geplagt? Hatten Sie schon einen Bandscheibenvorfall?
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich nicht richtig entspannen?
Dann sollten Sie Vitametik® kennen lernen!



Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe
Helmut Carstens
Pusutredder 1a
21039 Bömsen
Tel.: 040-72 5414 44
www.vitametik-carstens.de

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:

- Beckenschiefstand,
- Beinlängendifferenz
- Rückenbeschwerden,
- Bandscheibenvorfällen
- Hals- und Nackenproblemen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schwindel, Tinnitus

Generell wird die Vitametik in allen Fällen körperlicher oder seelischer Dysfunktionen angewandt, dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers

Aus den Vereinen

Feuerwehr

Laternenumzug

Am Freitag, den 25. Oktober organisierten wir wieder einen Laternenumzug. Das Wetter hatte ein Einsehen und verschonte uns mit dem angesagten Regen während des Umzuges. Nach dem Umzug sorgten die Kameradinnen und Kameraden noch für das leibliche Wohl. Wir freuen uns, dass diese Veranstaltung von den Börsener Bürgern angenommen wird und wir mit steigenden Teilnehmerzahlen belohnt werden. Nächstes Jahr sehen wir uns am 31. Oktober zu einem Halloween Umzug wieder

Sicherheit in der Weihnachtszeit

Auch dieses Jahr an dieser Stelle unsere Bitte, Kerzen und sonstiges offenes Licht nicht unbeaufsichtigt zu lassen. Bitte seien Sie immer wachsam.

Hausnummern (Beleuchtung und Sichtbarkeit)

Bitte überprüfen Sie einmal Ihre Hausnummer hinsichtlich der Sicht- und Lesbarkeit von der Straße aus. Im Falle eines Notrufs (Rettungswagen, Polizei oder Feuerwehr) ist es wichtig, dass die angegebene Adresse ohne Suchaufwand zweifelsohne identifiziert werden kann. Bitte helfen Sie uns Ihnen schnell Hilfe leisten zu können.

Hydranten

Der Ihnen nächstgelegene Hydrant ist Ihr Wasserspender, falls doch einmal etwas passiert. Übernehmen Sie doch eine Patenschaft und sorgen für Sichtbarkeit indem Sie wildwachsendes Grün entsprechend zurückschneiden und den Hydranten im Winter schnee- und eisfrei halten.

Tannenbaum-Schreddern bei der Feuerwehr

Am 11. Januar 2014 findet von 11:00 bis 16:00 Uhr wieder unsere Tannenbaum-Schredder-Aktion am Feuerwehrgerätehaus statt. Wie immer ist für Ihr leibliches Wohl gesorgt während Sie zuschauen können, wie die einst grüne Pracht den biologischen Kreislauf beginnt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frohe Festtage und einen guten Rutsch wünscht Ihnen

*Ihre Freiwillige Feuerwehr
Börsen*

Unser Reinheitsgebot für Sie:

- ✓ Keine Konservierungsmittel
- ✓ Keine Backmittel im Brot
- ✓ Vorteigführung beim Weizenbrot und Weizenbrötchen
- ✓ Nur betriebsgeführter Natursauerteig
- ✓ Keine Backvormischungen bei Brot und Brötchen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Marzipanrohmasse für unsere Füllungen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Kuvertüre für Gebäcke mit Schokoladenüberzug

Alle Rezepte sind lange Zeit erprobt und zum Teil seit Generationen überliefert.
Jährliche Prüfung der Brote und Brötchen durch den Prüfungsdienst des Deutschen Bäckerhandwerks.

www.baeckereidittmer.de

Tel. 04152/2167



Aus Tradition gut

dittmer
Bäckerei · Konditorei

Bürgerverein

Unser herbstlicher Frühschoppen übertraf wieder all unsere Erwartungen. Nicht nur, dass das Wetter mitspielte (wir konnten die Kartoffeln und die Puffer auf der Terrasse braten), auch unsere Mitglieder und Freunde des Bürgervereins haben es gut mit uns gemeint, es kamen mehr als 80 hungrige Gäste. Es war eine fröhliche Stimmung und

es haben sich Mitglieder getroffen, die sich ewig nicht gesehen hatten. Das ist doch auch der Zweck einer solchen Veranstaltung.

Zum 1. Spielnachmittag nach der Sommerpause kamen auch in diesem Jahr viele Mitspieler. Nach dem Kaffeetrinken hatten sie es natürlich eilig an die Spieltische zu kommen. Es wurde gekniffelt, Romme und – nicht zu vergessen - Skat gespielt. Die Skatspieler

haben, zu unserer Freude, gleich damit begonnen, für die nächsten Buffets in ihre Skatkasse zu spielen.

Am Volkstrauertag trafen wir uns – wie auch in den vergangenen Jahren – am Ehrenmal und gedachten der Opfer der großen Kriege des letzten Jahrhunderts und der heutigen Auseinandersetzungen und Kämpfe in aller Welt.

Wir bedanken uns bei Frau Pastorin Wegmann und dem Posauenchor, der der Veranstaltung einen schönen Rahmen gab.

Nach den Kranzniederlegungen durch den Bürgermeister, den Vorstand des Bürgervereins und den SoVD konnten sich alle bei heißer Suppe in der Waldschule aufwärmen.

Unser Skat- und Kniffelturnier hat wieder allen Mitspielern Spaß gemacht.

Die Gesamtsieger über alle drei Tage waren:

Beim Kniffeln: Margret Hagemann mit 9330 Punkten
Hilde Ditz mit 9292 Punkten
Edith Steenbock 9142 Punkte

Beim Skat: Helmut Hassler mit 5819 Punkten

Walter Heisch mit 5599 Punkten
Holger Leddin mit 4685 Punkten

Am 11. Januar 2014 fahren wir in die „Maräne“ an den Schaalsee zum Wildkarpfenessen; es gibt auch gebratenen Saibling oder ein Fleischgericht.

Anmeldungen bei Kienke - 720 50 98 oder Schawe - 720 24 35.

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb **Dieter Löding**

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10



yoga & pilates

Birte Clausen

Yoga- und Pilates-Studio

Hamfelderredder 20 21039 Börnsen

Mobil 0172 - 929 80 55

www.bcyoga.de

info@bcyoga.de

AWO

Zu unserem vorweihnachtlichen Basar in der Turnhalle sind wieder viele Besucher gekommen und haben die Angebote der Hobbybastler bewundert und viele Artikel gekauft. Die Kinder wurden in einer Bastelecke unter fachkundiger Anleitung betreut, damit die Eltern/Großeltern in aller Ruhe an den Ständen stöbern konnten. Zwischendurch stärkte man sich im Nebenraum mit belegten Brötchen, Suppe oder Würstchen und nachmittags wurde reichlich Kaffee getrunken und Kuchen oder Torte gegessen. Die frisch gebackenen Waffeln waren wieder besonders beliebt.

Der Überschuss wird wie in den Vorjahren per Spendenscheck an den Verein „Offene Ganztagschule Börnsen e.V.“ übergeben.

Zum Abschluss des Basars wurde wieder die Siegerehrung für die weitesten Ballonflüge vom Heimatfest durchgeführt. Die Kinder wurden über die zurückgeschickten Karten informiert und erhielten ein altersgerechtes Buchpräsent. In diesem Jahr flogen die Ballons alle in nördliche Richtung und es sind sicherlich viele in der Ostsee gelandet. Mit einer Entfernung von 93 km Luftlinie wurde die Karte mit dem weitesten Flug an uns zurückgeschickt und somit bleibt der Rekord aus 2008 mit 700 km nach Schweden ungebroschen.

Günther Sund



Sieger im Heimatfest-Luftballonweitflug.



AWO-Spende an die Ganztagschule

Decke, Boden, Wand... alles aus meiner



Harald Raatz Maler und Bodenleger

für Hamburg und Umgebung

**Ihr Fachmann für: Maler- und Tapezierarbeiten,
Verlegung von Fliesen, PVC und Teppichböden,
Verkauf und Verlegung von Laminat, Parkett & Teppichböden**

Bockshorn 1, 21039 Börnsen Tel. 040 - 890 06 505

Mobil 0163 - 354 17 49

www.raatz-hamburg.de • mail: harald.raatz@freenet.de



Sven Lüdemann ^{Sanitärtechnik} innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

DRK

Beim diesjährigen Heimatfest konnten wir erstmalig unsere renovierte Feldküche zum Einsatz bringen. Die frisch gekochte Erbsensuppe hat allen gut geschmeckt.

Unser Blutspendetermin im Oktober wurde gut angenommen. Wir bedanken uns bei allen Blutspendern und hoffen auf weiterhin gute Beteiligung bei unserem nächsten Termin am 21. Januar 2014 in der Dalbekschule.

Einen Erste Hilfe Kursus mit abgeschlossenem Pflichtkursus für Führerscheinanwärter „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ bieten wir wieder am Wochenende 08. und 09. Februar 2014. Anmeldung unter Tel. 04152-876894 oder Formular im Internet unter www.drk-börnsen.de.

Unsere Führungsunterstützung für die Rettungshundestaffeln wurde in diesem Jahr bereits 11 mal angefordert. Diese Einsätze fanden nicht nur in unserer unmittelbaren

Umgebung statt sondern auch in angrenzenden Kreisen und bis nach Lübeck. Unsere freiwilligen Helfer müssen meistens in den Abendstunden ausrücken und sind manchmal die ganze Nacht im Einsatz bevor sie tagsüber ihrer Berufsausübung nachgehen.

Günther Sund

SoVD

Sozialverband Deutschland e.V.

Am Samstag, den 16.11.2013 fand unsere jährliche Vorstandssitzung statt. Es wurden u. a. nachstehende Termine beschlossen: Die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen wird entweder am 02.02.2014 oder am 09.02.2014 stattfinden. Bitte merken Sie sich diese Termine schon mal vor. Die Einladung dazu mit dem verbindlichen Termin wird Anfang Januar 2014 verteilt.

Dringend gesucht wird zu dem Zeitpunkt ein(e) Schriftführer(in), alternativ auch ein(e) Schatzmeister(in).

Gerne nehmen wir auch weitere Bewerbungen entgegen, diese bitte bis zum 31.12.2013 an den Vorstand unter Tel. 040 / 720 82 46.

Am Volkstrauertag habe ich mit Klaus Jaschke im Namen des SoVD mit einem Gesteck an der feierlichen Kranzniederlegung am Ehrenmal teilgenommen. Für die anschließende Einladung des Bürgervereins zu einer heißen Suppe und einem Getränk bedanken wir uns nochmals auf diesem Wege.

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. Renten, Behindertenausweis) und reicht bis

RUND UM IHR OBJEKT!

WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**

**WOHLERS &
CLAUSEN**
OBJEKTSERVICE

Zwischen den Kreiseln 4 • 21039 Börnsen • Tel: 040-555 02 99-0 • Fax: 040-555 02 99-66

zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Wir beraten auch gern junge Menschen mit Behinderung, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern.

Der SoVD bietet u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich, Tel. 040 / 720 82 46.

Der SoVD Ortsverband Börnsen bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Vereinstreue und den Vorstandsmitgliedern für Ihre Mitarbeit bei unseren Aktivitäten im Jahre 2013.

Ich wünsche allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Neue Jahr 2014.

*Manfred Umstädter
(Vorstandsvorsitzender des
OV Börnsen)*

GWB - Spende an die AWO Börnsen



Von der Gas- und Wärmemedienst GmbH zum Heimatfest durchgeführte Tombola erbrachte einen Betrag von mehr als € 1000. Dieser wurde von den Mitarbeitern der GWB Ende September dem AWO-Vorsitzende Lothar Zwalinna übergeben. Seine Freude über diese Spende war natürlich groß. Er bedankte sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden der GWB.

Förderverein Kirchenmusik e. V.

Posaunen-Konzert in der Heilig-Kreuz-Kirche Börnsen

**Sonntag, 22. Dezember 2013,
17:30 Uhr**

Am 22. Dezember, dem 4. Advent, wird ein Posaumentrio der Spitzenklasse, bestehend aus Ivan Zaitsev, Mateusz Dwulecki und Norbert Gauland, professionellen Orchestern wie den Hamburger Symphonikern angehörend, die Zuhörer mit Musik von der Renaissance bis in die Moderne auf das nahe Weihnachtsfest einstimmen. Feliks Zaitsev, der Leiter unseres Posaunenchores, wird die Veranstaltung fachkundig moderieren.

Uwe Baade

**Ihr Friseursalon
PETER RATH**
HORSTER WEG 2
21039 BÖRNSEN
(040) 7203332

Schießclub

Im Rahmen des Heimatfestes präsentierten die Börnsener Vereine am Sonnabend, den 7.9.2013, die große Musik-Playback-Show. Auch der Schießclub Dalbek beteiligte sich an der Veranstaltung. Thomas Kniese und Nicole Buck präsentierten „Henry Valentino“. Zur Unterstützung standen ihnen Kirsten Klüwer und Kirsten Buhk zur Seite. Es war eine hervorragende Darstellung, alle haben ihre Sache wunderbar gemeistert. Vielen Dank für die tolle Leistung.

Das Mettwurstschießen am Sonnabend, den 7.9. und Sonntag,



**Gut zu wissen, dass Sie sich auf
unsere Beratung verlassen können.**

Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns als Ihrem regionalen Ansprechpartner und der SIGNAL IDUNA immer verlassen. Bei uns stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.

**Generalagentur
Michael & Alexander Breitkopf
Lauenburger Landstraße 18
21039 Börnsen
Telefon (040) 7 20 57 01
michael.breitkopf@signal-iduna.net**

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

*Die Gewinner des Heimatfesteschießwettbewerbs der Vereine, v.links:
Felix Budweit (3.), Mule (1), Lothar Zwalinna (2)*

d. 8.9. sowie das Lasergewehrschießen für die Jugend ab 8 Jahre fand wieder guten Anklang. Traditionsgemäß wurde der Schießwettbewerb der Vereine um den Heimatfestpokal des Schießclubs Dalbek am Sonnabend durchgeführt. 10 Vereine nahmen teil.

1. Platz Bürgerverein mit 292 Ringen
2. Platz Awo mit 291 Ringen
3. Platz Gemeindevertrg. mit 286

Bester Einzelschütze war Otto Schulz vom Reiterverein mit 40 Ringen. Siegrämie 1 Mettwurst. Herzlichen Glückwunsch. Die Pokale wurden am Sonntag vom König Hans-Jürgen Burmester und Thomas Kniese an die glücklichen Gewinner überreicht.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Schützendamen und Schützen, die freiwillig bei der Durchführung des Pokal- und Mettwurstschießens geholfen haben.

Gerhard Paul

Kulturkreis

*Liebe Börnsenerinnen
und Börnsener,*

das Jahr 2013 geht zu Ende und der Kulturkreis Börnsen möchte sich bei allen Gästen bedanken, die in diesem Jahr unsere Veranstaltungen besucht haben.

An der Zahl der Zuschauer gemessen ist es uns wohl gelungen, ein vielfältiges Programm zusammenzustellen, mit dem wir viele Gäste ansprechen konnten.

Wir hoffen, dass uns dieses auch für 2014 gelingen wird; hier sind unsere geplanten Termine und Veranstaltungen für das nächste Jahr:

Sonntag, 30. März: italienischer Frührschoppen mit Rocco

Freitag, 16. Mai: Country & Western Abend mit der Gruppe „Crooked Road Band“

S a m s t a g,
1. November: Tucholsky-Abend mit Johannes Kirchberg

Über weitere Einzelheiten werden wir Sie rechtzeitig in der Presse und auf den bekannten Plakaten und Stellschildern in Börnsen informieren.

Für Karten-Vorbestellungen, Wünsche oder sonstige Informationen sind wir erreichbar unter Tel.: 040-720 84 51 oder per Email: kulturkreis@boernsen.de.

Der Kulturkreis wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit sowie ein gutes und gesundes neues Jahr. Wir würden uns freuen, Sie auch im nächsten Jahr zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Angelika Schories

SVB

Es ist schon lange her, aber noch immer in guter Erinnerung. Der 6. Börnsener Jugend Cup 2013. Ich kann mich mit der Danksagung an alle Eltern, Trainer und Sponsoren nur alljährlich wiederholen. Wir sind schon eine gute Gemeinschaft. Wenn es darauf ankommt, halten wir zusammen und die Vorhaben gelingen. Man kann vorab planen wie man will, es muss immer irgend etwas improvisiert werden. Da wir aber mittlerweile sehr professionell bei der Durchführung geworden sind, kann uns nichts mehr erschüttern.

Probleme würde es nur geben, wenn es schneien würde, weil wir nicht auf Glatteis eingestellt wären.

Traditionell spielte die A – Jugend am Freitag ihr Flutlichtturnier.

Das seit vielen Jahren von Helmut Hassler gesponsert wird. Die Jungs fiebern ein Jahr lang auf dieses Turnier hin. Wann haben sie einmal so viele Zuschauer, nur für sich. Auch kommen unsere Gäste mittlerweile von weit her, da sie von unserem super Jugend Cup gehört haben.

Bei der A-Jugend wurde in diesem Jahr Eilbek knapp Sieger. Unsere Jungs haben sich wacker den 3. Platz erkämpft.

Überhaupt, war der dritte Platz von unseren Teams wie abonniert. Gleich 6 mal von 9 Einzelturnieren wurde dieser Platz gewonnen. Einen Turniersieger konnten wir in diesem Jahr leider nicht stellen, aber wir sind auch nie letzter geworden. Auch gewinnen bei uns selten Mannschaften 2x in Folge.

In diesem Jahr konnten sich neben Eilbek, Voran Ohe (C-Jgd.); Niendorf (D-Jgd.); DCS Hanseat (E-Jgd.); Dassendorf (F-Jgd.); Glinde (junge F-Jgd.) und Escheburg (G-Jgd.) in die Siegerliste eintragen.

Lübeck hatte die weiteste Anreise. Die Betreuer haben unser Turnier so sehr gelobt, dass sie im nächsten Jahr wieder kommen wollen.

Viele Unternehmen aus Börnsen und der direkten Umgebung unterstützen unsere Jugendarbeit. Zu lesen ist das an unserer Sponsorentafel, die wir in diesem Jahr zum 2. Mal aufstellen konnten. Allen Sponsoren sei hier ausdrücklich gedankt.

In diesem Jahr haben wir erneut Grenzen überschritten, fast 90 Mannschaften haben den Weg an den drei Tagen im September zu

Stephau Prause

*Bäder
Sanitär · Heizung*

- Kundendienst
- Reparaturarbeiten
- individuelle Badplanung und Ausführung
- Fliesen- und Natursteinarbeiten
- Terra-Stone Wandputztechniken

Tel.: 0175-3641697
 Fax: 18120779
 Hamfelderredder 3a · 21039 Börnsen
 E-Mail: prause-sanitaer@arcor.de

uns gefunden. 90 Mannschaften, die im Durchschnitt 10 Spieler/innen hatten. Dazu kommen Geschwisterkinder, Eltern und weitere Verwandte – so dass wir ganz bestimmt mehr als 3000 Menschen beim Fußball zu Besuch hatten.

Ein Highlight war am Sonntag das Turnier der 5-jährigen. 12 Teams kämpften um Sieg und Ehren. Leider konnte der SV Börnsen keine eigene Mannschaft stellen, so dass die Organisation eine ganz besondere Herausforderung wurde, zumal es keine Mannschaftseltern geben konnte, die geholfen haben. Gewonnen haben alle Kinder, denn für sie war es das erste Mal, dass sie auf die 5m Tore gespielt haben. Unsere Gemeinde hat den kleinen Rasenplatz vor den Garagen in einen (für

seine normalen Verhältnisse) top Zustand aufbereitet (ich bedanke

gehörigen der Kinder das Spielfeld phasenweise zu einem „Tollhaus“



Die G - Jugend wurde in ihrer ersten Saison Vizemeister. Das Foto zeigt die Jungs mit ihrem Trikotssponsor Thomas Pülm.

mich hierfür außerordentlich). Mit Eckfahnen, Mittelkreis und Torräumen ausgestattet, haben die An-

werden lassen. Eine einzigartige Stimmung lies die kleinen Regenwolken am Himmel regelrecht verdampfen. Am Ende haben alle Kinder einen Siegerpokal erhalten, denn wir wollten keinen 1. oder letzten Platz ehren.

Gewonnen hat die Stimmung und die Atmosphäre rund um unseren Jugend Cup in Verbindung mit dem Heimatfest. Eine geniale Ergänzung der beiden Veranstaltungen zu einander.

Wir freuen uns auf 2014, mit sportlichem Gruß - Veith Parske



**Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs**

*Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder*

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39



Horster Weg 21
21039 Börnsen
Tel.: 040 - 35 96 73 65



Praxis für Kinesiologie und Energiearbeit

•
**Wirbelsäulentherapie
Fußreflexzonen-therapie
Reiki
Besprechen durch Handauflegen
Medi-Taping**
•

gabi.oezcerkes.hp@web.de
www.goheilpraktik.de

VfL

Sportabzeichen

Im Jahr 2013 haben 13 Kinder und 12 Erwachsene das reformierte Sportabzeichen abgelegt. Zum 100-jährigen Jubiläum wurden die Bedingungen des Sportabzeichens sehr stark geändert. Hatte der Sportler bis letztes Jahr nur eine Leistung pro Disziplin zu erfüllen, sind es seit diesem drei. Je nach Leistung bekommt er dafür ein, zwei oder drei Punkte und dieses jeweils in den vier Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Die Summe der Punkte entscheidet nun über den Grad der Auszeichnung. Um jetzt das goldenen Abzeichen zu erreichen sind die Bedingungen klar anspruchsvoller geworden, daher freut es uns umso mehr, dass mehr als die Hälfte der Abzeichen in Gold vergeben werden konnten.

Die Erfolgreichen sind: Linus und Simon Fiebag, Emma Tietze, Alexander Schulz, Florian Packheier, Luca Schütt, Cassius Müller, Ida Fildebrandt, Sandra Schulze, Philipp Gohle, Shirin Djafari, Pauline und Pernille Klingenberg. Clemens Brinkmann, Jens Naundorf, Anne Möhrpahl und Hans-Jürgen Meier. Der älteste Teilnehmer ist 79, der jüngste 7 Jahre. Es ist also ein Orden den JEDER erreichen kann.

40 Jahre VfL Lauftreff

Die Wanderung zum 40-jährigen Jubiläum des Lauftreffs musste aus Krankheitsgründen vom letzten Jahr in diesen Herbst verschoben werden. Mit 20 Teilnehmern fuhren wir mit dem Bus nach Lauenburg, genossen den herrlichen Blick vom Schloss auf die Elbe, wanderten bei schönem Wanderwetter durch die Altstadt, bewunderten die schönen alten Häuser, bedauerten aber auch die von der Elbeflut im Sommer angerichteten Schäden. Wir wanderten weiter entlang der Elbe durch den herbstlichen Wald mit trockenem raschelndem Laub bis Tesperhu-



de. Leider begegnete uns nur ein Biber in Bronze. Im Hotel Elbblick wartete schon ein warmes Essen auf uns, um anschließend gestärkt zur Bushaltestelle an der B 5 zu gehen.

Die Mitglieder des Lauftreffs sind alle viele Jahre dabei, einige

von Anfang an, und sind für ihr Alter zwischen 65 und 76 Jahren erstaunlich fit. Der Lauftreff wurde 1972 als einer der ersten in Schleswig-Holstein von den Ehepaaren Wonerow und Tormählen gegründet. Damalige Mottos: Trimming 130 und Trimm-Trab.

Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof

21039 Börnsen

Lauenburger Landstr. 18A

Tel. 040- 720 47 40




www.najis.de

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege



Fußpflegerin & examinierte Krankenschwester

Zur Dalbek 4
21039 Börnsen
Tel. 0170 5838378

www.footcare-online.de

Anja.Hopf@footcare-online.de

Vielleicht haben auch andere Interesse: Jeden Sonntagmorgen 10 Uhr Parkplatz Waldschule mit Gymnastik, Jogging, Walking und Nordic Walking.

Triathlon

Bei den Altersklassenweltmeisterschaften im Sprinttriathlon vertrat Holger Witthöft die Deutschen und Börnsener Farben. Nach 750m Schwimmen im Hyde Park wurden drei Runden, a Knapp 7 Km durch den Hyde Park, Rad gefahren und zwei Runden, im Hyde Park, gelaufen. Das Wetter zeigte sich sehr britisch und die Straßen waren auf dem winkligen Kurs nass, was eine erhöhte Unfallgefahr darstellte. In einem sehr engen Rennen konnte Holger auf Platz 32, von 68 gewerteten Teilnehmern in der Altersklasse 55 finishen. Nur 12 Sekunden fehlten um fünf Plätze besser zu sein, so eng geht es nicht einmal im Profifeld zu.

Eines der wenigen trockenen Rennen bei dem vier Tage dauernden Weltmeisterschaften in London erwischten die Altersklassenathleten über die Olympische Distanz. Warum das Schwimmen, trotz 15,9° Wassertemperatur, auf 750m statt der 1,5 KM verkürzt wurde blieb unklar. So wurde unser Horst Gäde bei seiner stärksten

Disziplin schon klar geschwächt. Durch den tagelangen Regen war die Wechselzone auf dem Rasen im Hyde Park stark in Mitleidenschaft gezogen. Die zwei Radrunden, vorbei am Buckingham Palace, bis zur Tower Bridge und drei Laufrunden im Hyde Park bildeten einen würdigen Rahmen der Veranstaltung. Horst erreichte das Ziel nach 2,27:13 Std., als 139. der Klasse M 50. Die Pläne für die nächste WM Teilnahme in zwei Jahren, dann in Chicago, sind schon geschmiedet.

Leichtathletik

Der Ausflug zur Deutschen Marathonmeisterschaft nach München endete leider nicht mit dem erhofften Treppchenplatz in der Mannschaftswertung. Am Ende reichte es zu Platz fünf, allerdings mit einer Gesamtzeit von 9,31:07 Std. die in den vergangenen Jahren zu Platz zwei oder drei gereicht hätte oder dieses Jahr auch in der Altersklasse 35 und 40 zu Platz drei gereicht hätte. Insgesamt war die



Unsere vier Starter in München, Holger Witthöft, Jörg Meyer, Ralf Härle und Manfred Peschel-Sielmann

AK 50 die Klasse mit den meisten Läufern. Einen weiteren fünften Platz belegte Ralf Härle in der Einzelwertung der AK 50 mit 2,46:21 Std.

Jörg Meyer musste mit Durchfall bei Km 15 aufgeben. Manfred Peschel-Sielmann und Holger Witthöft erreichten das Ziel im Olympiastadion bei schönstem Sonnenschein, nachdem es bis 2 Stunden vor dem Start geregnet hatte. Insgesamt kamen 6.646 Läufer ins Ziel.

Hindernislauf

Die vierte Austragung des SurvivalRun über 16 KM hatte denselben Sieger wie bei der ersten Austragung 2010. Wiederum hieß der schnellste Läufer über die vielen Hindernisse im und um den Serengeti Park in Hodengagen Ralf Härle. Erst ca. einen km vor dem Ziel konnte er sich von seinem Mitstreiter Marco Kohlmorgen an einem Hindernis lösen. Nach 1,05:30 Std erreichte er das Ziel mit sieben Sekunden Vorsprung vor dem eigentlich viel schnelleren Läufer aus Neumünster. Nach dem Sieg von vor vier Wochen beim Urbanathlon in Hamburg schon sein zweiter Sieg bei einem Hindernis-

Mit Genuss zum Wunschgewicht

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich!

- ohne Kalorien zu zählen
- ohne Punkte zu zählen
- ohne Diätprodukte
- ohne Abwiegen
- niemals hungern, immer satt sein
- gesunde & ausgewogene Ernährung
- Vitalität, Spaß & Energie

Gesunde, ausgewogene & basenüberschüssige Ernährung

Individuelle Beratung in kleinen Gruppen oder Einzelcoaching.

Gabriele Rosenheimer

Tel. 040/729 780 15 · 21039 Börnsen

www.grosenheimer.de · tb@grosenheimer.de



rennen in diesem Jahr und dieses in einem Alter von 49 Jahren.

14 Tage nach dem München Marathon machten sich zwei Starter auf den Weg nach Berlin. Ralf Härle und Jörg Meyer absolvierten einen Doppelstart. Am Samstag war ein 9 km Crosslauf auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände Döberitzer Heide zum warmmachen angesagt. Am Tag darauf stand die 2. Cross Challenge auf dem Programm, dieses war ein Lauf über 26 km mit viel, viel Sand und vielen künstlichen Hindernissen.

In beiden Rennen gelang es Ralf auf das Siegerpodest zu laufen. Im ersten Rennen gewann er die Altersklasse Masters+ (50 Jahre und älter), hier wurde Jörg zweiter. Bei der Cross Challenge gibt es keine Altersklassenwertung und hier wurde Ralf zweiter in der Gesamtwertung, hinter einem 25 Jahre jüngeren Läufer.

Entspannung erlernen durch Qigong und Tai chi

Stress stellt einen bedeutsamen Faktor bei der Entstehung von zahlreichen gesundheitlichen Beschwerden und Erkrankungen dar. Entspannungstraining kann die Fähigkeit fördern, Alltagsbelastungen besser zu bewältigen und damit die Lebensqualität erhöhen. Qigong und Tai chi aus der traditionellen chinesischen Medizin sind eine bewährte Methode, die stressgeplagten Menschen hilft, Energien harmonisch fließen zu lassen.

Wir, 14 Personen treffen uns regelmäßig dienstags um 16.30 bis 18.00 Uhr zum Qigong und um 18.00 bis 19.00 Uhr zum Tai chi. Unsere Tai chi- Gruppe umfasst 8 Personen. Wir kennen uns schon viele Jahre, üben einmal wöchentlich im Bürgerhaus Hamfeldereder, begrüßen auch noch gern neue Mitglieder in beiden Gruppen. Auch eine Probestunde ist erlaubt

*Jens Naundorf
Vorsitzender*

Mitgemacht statt nur nachgedacht - Fitness Gym (VfL Börnsen)



Sie wollen etwas für Ihre Fitness tun und sich mal wieder so richtig auspowern? Dann ist der Kurs Fitness Gym mit der erfahrenen Trainerin Bettina Lebender genau das richtige für Sie! Der gesamte Körper wird gefordert, die Muskulatur gekräftigt und die Problemzonen wie Bauch-Beine-Po gestrafft. Jeder kann zur Musik sein eigenes Tempo finden sowie die Intensität steuern und kontrollieren. Im Training werden neben der Trainingsmatte und dem Zirkeltraining auch

der Pezziball, das Theraband oder der Flexibar eingesetzt. Mit dieser Mischung kommt keine Langeweile auf! Träumen Sie noch oder trainieren Sie schon?

Wir freuen uns auf Sie an jedem Mittwoch von 19 – 20 Uhr (Ausnahme Ferien).

Sie finden uns in der Börnsener Turnhalle (Hamfeldereder).

Bei Fragen oder Unsicherheiten ist Bettina Lebender unter 04104-969003 gern für Sie da!



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und
ein gesundes, glückliches Neues Jahr
wünscht Ihnen die SPD Börnsen.*

De nee Kleederschrank

Pauline Müller, groot un rank
De bruukt ´n neen Kleederschrank
Se beseukt dat Möbelhus ut Schweden,
lett sick beroden un kiekt so ´n beeten.

Un as se denn ook fündig ward,
dor kloppt eer in de Bost dat Hard.
De Schrank, vör denn se steiht
passt haargenau, wat se sick freit.

Een lange Reeg in Richtung Kass
dor kummt dat Teuven good to pass.
Se hett de Sloopstuv för eer Oogen
und packt denn allens in eern Wogen.

Denn suust se fix vun de Packstatschon,
überhoolt dorbi de Strootenbohn ,
steiht endlich vör de Döör tohus
un dreegt denn hooch denn Bickbeernmus.

Ut söben Kartons as Emballage
kleit se nu rut – Gott, wat ne Plage-
Dörn, Schufloeden, Borde un veelen lütten Krom.
Un buten fohrt de Strotenbohn.

Denn fangt se an , monteert un schruft un dreiht
as se dat kann un as dat geiht.
Rückwand, Sieden, to goderletzt de Döör
sett se alleen tosom . Hest du dor Wöör?

Twee gode Stünnen loter,
dor hebbt wi dat Theoter!
Se mustert grad noch de Funkschoon
un buten fohrt de Strootenbohn!

Noch steiht dat Meubel an de Wand,
dor böögt sick dat an linker Hand.
Denn knackt dat op de rechte Sied
un allens fallt, de ganze Schiet.

Ut söben Kartons , dat hett grad fehlt,
liggt allens op de Eer verdeelt
un dat ist Arbeid för twee gode Stünn
un allns noch mol, ne wat een Sünn.

Se schruft un dreiht as üm eer Leven
Wat harr se för een Help hengeeven.
Denn is se fardig mid all den Krom
un buten kümmt de Strootenbohn!

Un wedder fallt dat allens dal ,
se is an Enn mid eer Moral.
Eer Nobor is de Dischler Pingel
dor drückt se nu op siene Klingel.

© Heinz Tiekötter

Die Geschichte wird hier aus Platzgrün-
den abgebrochen. Die Montage des
Schrankes wird in der nächsten BR ab-
geschlossen. *Die Redaktion.*

Wichtige Termine

21.12.2013	Restmüll + Gelber Sack vorverlegt
22.12.2013	Posaunenkonzert in der Kirche, 17.30
11.01.2014	Tannenbaumschreddern Feuerwehr
11.01.2014	Karpfenfahrt Bürgerverein
12.01.2014	Neujahrsempfang des Bürgermeisters
14.01.2014	Spielenachmittag Bürgerverein (14-tägig)
16.01.2014	Plattdüütsch in Waldschool
19.01.2014	Skat + Kniffel Bürgerverein
21.01.2014	Blutspende Dalbekschule
21.01.2014	Jahreshauptversammlung Schießclub
08.02. + 09.02.	Erste-Hilfe-Kursus DRK
14.02.2014	Grünkohlessen VfL
15.02.2014	SVB 1. + 2. Herren Heimspiel
15.02.2014	Jahreshauptversammlung Bürgerverein
20.02.2014	Plattdüütsch in Waldschool
21.02.2014	Skat + Kniffel für Alle mit der SPD
28.02.2014	Jahreshauptversammlung Feuerwehr
01.03.2014	SVB 1. + 2. Herren Heimspiel
09.03.2014	Skat + Kniffel für Alle mit der AWO
14.03.2014	Tag der offenen Tür Ganztagsbereich der Schule
15.03.2014	Klönnachmittag Bürgerverein
20.03.2014	Plattdüütsch in Waldschool
22.03.2014	SVB 1. + 2. Herren Heimspiel
24.03. bis 28.03.	Häckseln „Neubörnsen“
27.03.2014	Jahreshauptversammlung VfL
29.03.2014	Kleidersammlung DRK
30.03.2014	Kulturkreis Frühschoppen mit Rocco
31.03. bis 04.04.	Häckseln „Börnsen Mitte“
01.04.2014	Blutspende Dalbekschule
05.04.2014	Holzannahme Osterfeuer
07.04. bis 11.04.	Häckseln „Börnsen Unten“
12.04.2014	Lebensrettende Sofortmaßnahmen DRK
12.04.2014	Kaffeeausfahrt Bürgerverein
12.04.2014	Holzannahme Osterfeuer

Jeden Mittwoch: Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff mit Uwe Klockmann
(Lauenburger Landstraße 29)

Skat und Kniffelabend

Am Freitag, den 21. Februar 2014 veranstaltet die SPD Börnsen wieder einen Skat und Kniffelabend in der Waldschule. Ab 19:00 Uhr beginnt das Spiel mit Karten oder Würfeln um einen guten Platz, damit bei der Auswahl der Preise das beste Stück mitgenommen werden kann. Herzlich willkommen.

Rainer Schmidt

Garten Center Arp

Bei uns bekommen sie Pflanzen, individuelle Blumensträuße und Gestecke
(auch Grabgestecke, auf Bestellung).

Wir bringen auch ihren Garten auf Vordermann!

- ▶ Baumarbeiten jeglicher Art (auch hohe Bäume auf kleinsten Raum mit der Klettertechnik)
- ▶ Hecken schneiden
- ▶ Gartenpflege
- ▶ Pflasterarbeiten
- ▶ Terrassengestaltung
- ▶ Neuanlage von Teichen
- ▶ Abbruch- und Erdarbeiten



Wir kommen vorbei und schauen uns ihren Garten kostenlos an!

Garten Center Arp Telefon: 040/720 87 25
Speckenweg 1 Fax: 040/720 52 90
21039 Hamburg www.Gartencenter-Arp.de



Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen



Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055



Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)
von 16.00 bis 18.00 Uhr können Sie uns in unseren
Bürräumen Zwischen den Kreiseln 1 besuchen.





- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

Jetzt:
NEUER & MODERNER
 Schauen Sie rein!

TRANSPORTER

REIFEN



www.Ferrer.de

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen **040/720 21 98**



© BR

Vorderseite:

Gedicht von Erich Fried, entnommen dem Arche Literaturkalender 2013

Rückseite:

Ritterburg, gespendet von Auto - Vorbeck, Wentorf für die KITA.
 Letzte Information vor der Bundestagswahl. Infostand der SPD-Börnsen
 an der Lauenbg. Landstr. u. a. mit Nina Scheer und Olaf Schulze..